

Saison 2021/22

Offizielles Stadionmagazin des FC Erzgebirge Aue e. V.

33. Spieltag | Sonntag, 8. Mai 2022 | Anstoß 13.30 Uhr | Ausgabe 506 | 1,50 € (0,50 € für den Nachwuchs)

BUNDESLIGA



VEILCHEN ECHO



Den Spielball präsentiert heute unser Hauptsponsor
Nickelhütte Aue GmbH



42603251581875



Karte zeigen ist einfach.



erzgebirgssparkasse.de

Wenn man ein Konto nutzt,
dass den Zahlungsverkehr
bequem und flexibel ge-
staltet und mit den aktu-
ellen Apps auch unterwegs
für Unabhängigkeit sorgt.

Wo immer Sie gerade sind – wir sind mit Ihnen. Als Finanzpartner, der Sie kennt und versteht, begleiten wir Sie durchs Leben. Mit modernsten Services, die Ihnen das Leben leichter machen. Und mit kompetenter Beratung, die Sie weiterbringt.

Fragen Sie uns jetzt. Wir helfen gern.



Erzgebirgs-
sparkasse



FanShop

Seite 4



Die U-17-Junioren haben als Aufsteiger den Klassenerhalt in der Bundesliga geschafft. Das goldene Tor im letzten und entscheidenden Heimspiel am 23. April gegen den F. C. Hansa Rostock erzielte Moritz Ruprecht (rechts) bereits nach zehn Minuten. Mit ihm freuen sich hier die Auer Florian Senf, Jason Fiedner und Tommy Stopp (von links). Foto: Steffen Colditz

Titelfoto: Niemals aufgeben! Gerade in bitteren Zeiten hinter der Mannschaft zu stehen, zeichnet Mitglieder, Sponsoren und Fans unseres Kumpelvereins aus. Das haben alle in dieser Saison vorbildlich bewiesen. Fürs Veilchenteam gilt es heute und nächste Woche im Sachsenderby, sich mit Kampf, Anstand und hoffentlich Erfolg aus der 2. Bundesliga zu verabschieden, um nächste Saison mit vollem Einsatz neu anzugreifen. Ihr seid gefordert, Männer – Glück auf dafür!

VEREINSANSCHRIFT

FC Erzgebirge Aue e. V. • Geschäftsstelle und FanShop
Lößnitzer Straße 95 • D-08280 Aue-Bad Schlema
Telefon 03771 598230 • Telefax 03771 598233029
klein@fc-erzgebirge.de • www.fc-erzgebirge.de
Marketing, Sponsoring: Enrico Barth, barth@fc-erzgebirge.de

Herausgeber: FC Erzgebirge Aue
Redaktion: Olaf Seifert (Pressebüro); Bernd Friedrich,
Alexander Gerber (Pressebüro), Steffen Colditz, Robert Scholz, Burg
Gesamtherstellung:
ERZ.art GmbH, Wettinerstraße 54, D-08280 Aue-Bad Schlema
Olaf Seifert, Telefon 03771 291735, o.seifert@erz-art.de
Druck: Druckerei Mike Rockstroh
Fotos: Olaf Seifert, Foto-Atelier LORENZ, Alexander Gerber,
Steffen Colditz, Burg, Claudia Hache, FCE, Fans
Pressesprecher: Peter Höhne, Telefon 03771 598233017
E-Mail: presse@fc-erzgebirge.de
Titelmotiv: Alexander Gerber (Veilchenecho)

FUSSBALLMEISTER DER DDR

1956, 1957, 1959

POKALSIEGER DER DDR

1955

FUSSBALLMEISTER DER ÜBERGANGSRUNDE

1955

TEILNAHME AM EUROPAPOKAL DER LANDESMEISTER

1957/1958, 1958/1959, 1960/1961

TEILNAHME AM UEFA-POKAL

1985/1986, 1987/1988

INTERNATIONALER FUSSBALL-CUP

1984, 1985, 1987, 1989

SACHSENPOKALSIEGER

2000, 2001, 2002, 2016

AUFSTIEG IN DIE 2. BUNDESLIGA

2003, 2010, 2016



FanShop

am Stadion

**Schlüsselanhänger
Herz**
€ 7,95



**T-Shirt
Mein Herz**
24,95 €



**Kumpel-
Kaffee**
€ 6,95



**Tasse
„Beste Mama
der Welt“**
€ 7,95



Geldbörse Damen
€ 24,95

Geschenkideen
zum Muttertag
8. Mai 2022



FC Erzgebirge Aue – F. C. Hansa Rostock 2:2 (2:1)

2. Bundesliga | Saison 2021/22 | 31. Spieltag | Sonntag, 24. April 2022 |

Anstoß 13.30 Uhr | Erzgebirgsstadion Aue

2:2 trennten sich die Veilchen von den Gästen aus Rostock. Mit dem einen Punkt blieben den Auern zwar noch theoretische Chancen auf den Klassenerhalt, aber das sollte am Ende zu wenig sein, dazu hätte man heute den vollen Erfolg gebraucht. Ein Eigentor von Lukas Fröde und ein Treffer von Dimitrij Nazarov brachten die Erzgebirger zweimal in Front, leider gelang den Gästen durch John Verhoek und Hanno Behrens beide Male der schnelle Ausgleich.

Die Partie war für die Gastgeber eine eminent wichtige, denn nur ein Sieg würde die Chance lassen, noch den Relegationsplatz zu erreichen. Und genauso begannen die Auer auch das Spiel, bereits die erste Chance sollte das Stadion zum

Beben bringen. Auf der rechten Seite legte sich Soufiane Messeguem den Ball zurecht für eine Freistoßflanke. Die Kugel segelte genau an das lange Fünfereck, wo Malcolm Cacutalua lauerte, um aus kurzer Distanz die Führung zu erzielen. Lukas Fröde wollte in letzter Sekunde klären und traf dabei ins eigene Tor: die Führung für die Veilchen (8.).

Leider verloren die Auer in der Folge ein wenig den Faden und die Gäste von der Ostseeküste nutzten diese Phase konsequent. Hanno Behrens zielte zunächst noch ungenau und zirkelte den Ball über die Querlatte, doch kurz darauf wurde er im Strafraum von den Beinen geholt und John Verhoek nutzte die Chance aus elf

Tore: 1:0 Lukas Fröde (8., Eigentor); 1:1 John Verhoek (25., Elfmeter, Rechtschuss); 2:1 Dimitrij Nazarov (45., Rechtsschuss;

Vorlage: Soufiane Messeguem); 2:2 Hanno Behrens (52., Linksschuss; Timo Becker).

Zuschauer: 10.929.

Schiedsrichter: Benjamin Cortus aus Röthenbach an der Pegnitz in Bayern.





Mettern eiskalt (26.). Die Gäste blieben auch in der restlichen ersten Hälfte die bessere Mannschaft, vor den Toren passierte aber kaum etwas. Bis, ja bis zu den letzten Sekunden vor dem Pausenpfiff, als Messegem in der Mitte gegen Behrens die Kugel eroberte und Dimitrij Nazarov umgehend aus rund 18 Metern zur erneuten Führung traf (45.).

Mit dem Vorsprung im Rücken hofften die Fans der Veilchen auf einen Sieg und damit eine weiterhin spannende Schlussphase der Saison. Es kam jedoch anders, denn nach einem simplen Einwurf der Gäste stand Behrens völlig frei am Fünfer und traf ohne Probleme ins Tor der Auer. Alle wussten, dass es nun unbedingt wieder ein

Tor für die Lila-Weißen brauchte. Doch es sollte einfach nichts mehr passieren vor beiden Toren. Die Gäste standen hinten felsenfest, ohne nach vorne noch Gefahr auszustrahlen, und unser Team besaß nicht die Möglichkeiten, hier und heute die sichere Abwehr der Hanseaten auszuhebeln. So stand am Ende ein 2:2-Unentschieden, das nur den Rostockern hilft, die damit faktisch die Klasse gehalten haben. Für die Veilchen bedeutet es den fast sicheren Abstieg, denn sieben Punkte in den letzten drei Spielen aufzuholen ist fast nicht möglich. **Robert Scholz**

Fotos: Picture Point/Sven Sonntag (8), Steffen Colditz (4), Alexander Gerber (4)

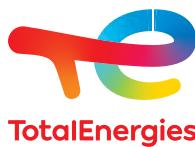




Tankkarten für den kleinen und großen Fuhrpark

Kontaktieren Sie unseren Kundenservice oder die Mitarbeiter an Ihrer TotalEnergies Tankstelle.

Telefon: 030 2027-8722 · www.fleet-card.de



KOMM IN UNSER TEAM!

BÄCKEREI & KONDITOREI

DEIN BROTLADEN | STOLLENMANUFAKTUR

WIR SUCHEN ECHTE BÄCKER & VERKAUFSTALENTEN



Bewerbung per Post:

Alexander Schellenberger
Forstweg 16 - 08280 Aue

Bewerbung per Mail:

alexanderschellenberger@gmail.com

Erstkontakt per WhatsApp:

0174 209 33 98



WEIL DAS ERGEBNIS ZÄHLT – IHRE PARTNERSCHAFT FÜR RECHT UND STEUERN

11 Anwälte, ein Team mit Steuerberatern und Wirtschaftsprüfer sowie einer schlagkräftigen Mannschaft hinter dem Team

Plauen 03741 / 70040 • www.ddhw.de



SV Darmstadt 98 -

FC Erzgebirge Aue 6:0 (4:0)

2. Bundesliga | Merck-Stadion am Böllenfalltor in Darmstadt |

32. Spieltag | Samstag | 30. April 2022 | Anstoß 13.30 Uhr

Mit 0:6 verloren die Veilchen beim Aufstiegsaspiranten in Darmstadt und müssen nun definitiv den Gang in die dritte Liga antreten. Dabei stand die Niederlage bereits in der ersten Hälfte fest, nachdem die Heimelf zur Pause mit 4:0 führte und in der Schlussphase der Partie noch zweimal nachlegen konnte.

Nach den Ergebnissen des Nachmittags stand fest, dass die Erzgebirger nur mit einem Sieg eine Chance auf den fast unmöglichen Klassen-erhalt haben würden. Von Beginn an zeigten die Gastgeber jedoch, dass sie gewillt sind, ihre große Chance auf den Bundesligaauftieg zu nutzen. Angriff um Angriff rollte auf das Tor der Auer. Eine Viertelstunde hielten die Veilchen

ihren Kasten sauber, dann schlug es innerhalb von zwei Minuten dreimal im Tor ein. Zunächst nutzte Luca Pfeiffer einen Fehler der Auer aus und erzielte die Führung (17.). Unmittelbar nach dem Wiederanpfiff nahm Tim Skarke gleich die nächste Chance wahr und erhöhte aus kurzer Distanz (19.). Wiederum nur Sekunden später knallte Braydon Manu aus spitzem Winkel das dritte Gegentor in die Maschen des Auer Kas-tens (20.).

Bei den Veilchen brachen danach alle Dämme, während die Darmstädter nach Belieben auf dem Spielfeld kombinieren durften. Nachdem Tim Skarke in der 40. Minute aus kurzer Distanz eine Eingabe von Braydon Manu verwandelt

Tore: 1:0 Luca Pfeiffer (16., Linksschuss; Vorlage: Tobias Kempe);

2:0 Tim Skarke (18., Rechtsschuss; Phillip Tietz); 3:0 Braydon

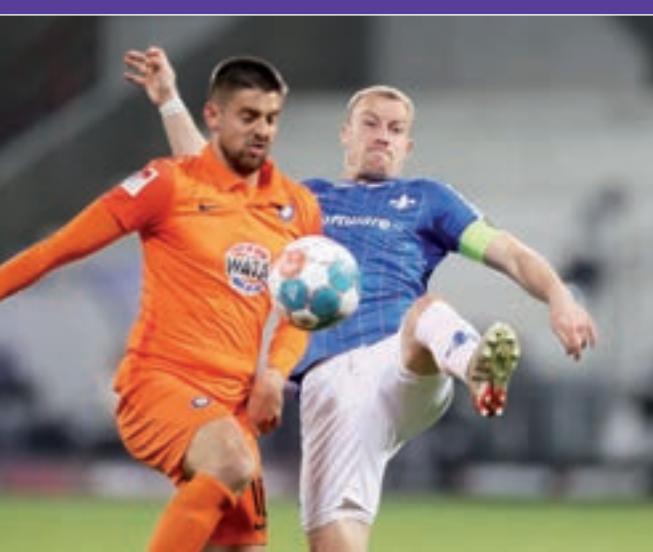
Manu (19., Rechtsschuss; Tobias Kempe); 4:0 Tim Skarke

(39., Rechtsschuss; Braydon Manu); 5:0 Mathias Honsak (74., Linksschuss; Luca Pfeiffer); Tobias Kempe (90., Rechtsschuss).

Zuschauer: 13.850, darunter rund 380 Aue-Fans.

Schiedsrichter: Christian Dingert aus Gries in Rheinland-Pfalz.





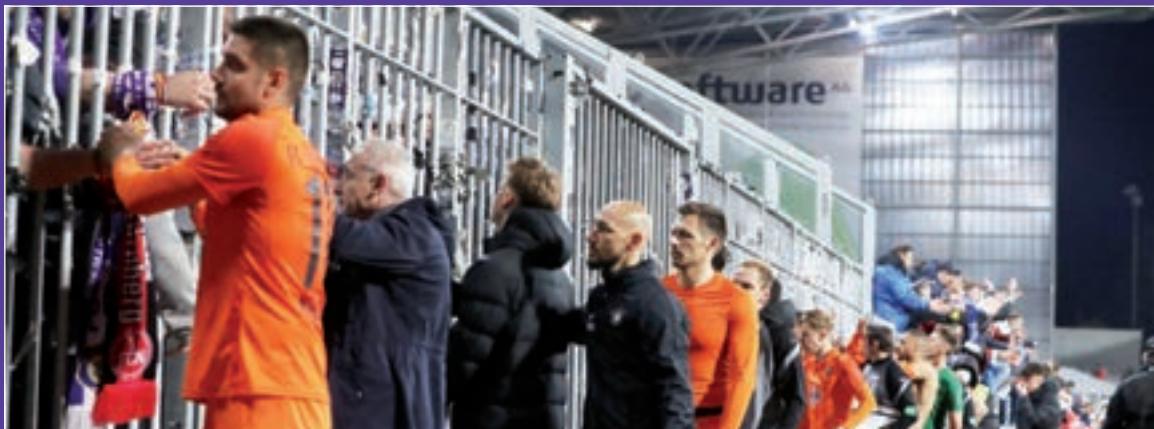
hatte, waren zur Halbzeitpause bereits alle Messen gelesen.

Die zweite Hälfte brachte zunächst nichts Erwähnenswertes. Während die „Lilien“ mit der hohen Führung im Rücken in Ruhe ihren Stiefel herunterspielten, hatten die Auer kaum Gelegenheit zu zeigen, dass sie gewillt sind, den Abstieg zu verhindern. Einzig ein Kopfball von Ben Zolinski sorgte für Gefahr vorm Tor der Darmstädter, Jan Hochscheidt hatte per Flanke von links aufgelegt. In den letzten Minuten demonstrierten die Gastgeber dann noch mal ihr gan-

zes Können und legten zweimal nach. Mathias Honsak erzielte aus kurzer Distanz das fünfte Gegentor (75.) und der Ex-Auer Tobias Kempe markierte mit einem Freistoß in der letzten Minute den Endstand (90.).

Damit endete der Kampf gegen den Abstieg für die Veilchen drei Spieltage vor dem Ende der Saison, es geht ab Sommer definitiv in der dritten Liga weiter. **Robert Scholz**

**Fotos: Alexander Gerber (8),
Picture Point/Sven Sonntag (4)**



Heimspiel für Ihre Gesundheit



6 x 2 Freikarten bei jedem
Heimspiel im Familien-
block des FC Erzgebirge
zu gewinnen.



Die Gesundheitskasse
für Sachsen und Thüringen.





Stimmungscrash an der Weser

Am 32. Spieltag der 2. Bundesliga unterlag der SV Werder Bremen gegen Holstein Kiel nach einer 2:0-Führung noch mit 2:3. Das sorgte für eine Art Stimmungscrash an der Weser, denn nun kann man den direkten Aufstieg nicht mehr nur aus eigener Kraft schaffen. Nach dem überzeugenden 4:1-Sieg in der Veltins-Arena auf Schalke vor zwei Wochen waren die Grün-Weißen eigentlich unbeirrt auf Kurs. Bremens Trainer Ole Werner bleibt trotzdem optimistisch: „Wir haben auch in der Vergangenheit schon auf Nackenschläge die richtigen Antworten gefunden.“ Besonders bitter für ihn dürfte sein, dass ausgerechnet seine ehemaligen „Störche“, die er von September 2019 bis September 2021 als Cheftrainer betreute, für so eine Ernüchterung sorgten. Sein Vorgänger Markus Anfang musste bekanntlich nach dem 13. Spieltag zurücktreten, weil er mit einem gefälschten Impfpass unterwegs war. Für Werder ist es seit Einführung der 2. Bundesliga 1974/75 erst die zweite Saison im Unterhaus des deutschen Fußballs. Zum ersten Mal war es die Spielzeit 1980/81, in der es damals noch die Staffeln Nord und Süd gab. Die

Bremer schafften mit Trainer Otto Rehhagel den direkten Wiederaufstieg. Zwei Drittelf der Saison war aber der aus Geyer im Erzgebirge stammende Kuno Klötzer verantwortlicher Trainer. Nach einem schweren Verkehrsunfall im Februar 1981 konnte er jedoch seine Tätigkeit nicht mehr fortsetzen. Für Rehhagel wurde es bis 1995 eine erfolgreiche Zeit mit vier Titeln: Deutscher Meister, zweimal DFB-Pokalsieger und 1992 auch noch Europacupsieger der Pokalsieger.

Das Gründungsmitglied der Bundesliga trifft heute zum dritten Mal in einem Pflichtspiel auf unsere Veilchen. Neben den beiden Partien in dieser Saison gab es am 23. September 2008 ein Aufeinandertreffen in der 2. Runde des DFB-Pokals. Vor 12.000 Zuschauern setzten sich damals die Gäste knapp mit 2:1 durch. Der FC Erzgebirge absolviert heute das vorerst letzte Heimspiel in der 2. Bundesliga. Zum dritten Mal nach 2008 und 2015 geht es runter in die 3. Liga. Aber 2010 und 2016 konnte der FCE mit toller Moral und spielerischer Qualität wieder aufsteigen. In diesem Sinn hoffen wir also auf eine erfolgreiche Saison 2022/23. **Bernd Friedrich**



Auf die Unterstützung der Fans konnten sich die Veilchenprofis trotz der oft mäßigen sportlichen Leistungen in dieser Saison immer verlassen. Nach dem Heimspiel am 24. April gegen den F. C. Hansa Rostock bedankte sich Cheftrainer Pavel Dotchev beim treuen Anhang. Rechts: Fast 400 Lila-Weiße waren am 30. April mit nach Darmstadt gekommen und wurden bei einem schwachen Auftritt ihres Teams bitter enttäuscht. Mit dem 0:6 war der Abstieg besiegt. Fotos: Picture Point / Sven Sonntag (2)

Wo alles Gute zusammenkommt.



Einfach grüner,
Wernesgrüner.



Die Mannschaft des SV Werder Bremen in der Saison 2021/22, jeweils von links – vordere Reihe: Abdenego Nankishi, Oscar Schöpfelder, Anthony Jung, Marco Friedl, Lars Lukas Mai, Nick Woltemade, Luca Plogmann, Jiří Pavlenka, Michael Zetterer, Nicolai Rapp, Niclas Füllkrug, Miloš Veljković, Felix Agu, Simon Straudi, Leonardo Bittencourt; hintere Reihe: die Co-Trainer Tom Cichon und Hannes Drews, Torwarttrainer Christian Vander, Roger Assale, Mitchell Weiser, Ilia Gruev, Marvin Ducksch, Eren Dinkçi, Ömer Toprak, Niklas Schmidt, Kyu-hyun Park, Christian Groß, Fabio Chiarodia, Manuel Mbom, Romano Schmid, Co-Trainer Patrick Kohlmann und Cheftrainer Ole Werner. Foto: SV Werder Bremen

Gegründet: 4. Februar 1899

Geschäftsführung: Klaus Filbry, Frank Baumann, Dr. Hubertus Hess-Grunewald

Stadion: wohninvest Weserstadion (42.100 Plätze)

Vereinsfarben: Grün-Weiß

Internet: www.werder.de



Erfolge: Deutscher Meister 1965, 1988, 1993, 2004

DFB-Pokalsieger 1961, 1991, 1994, 1999, 2004, 2009

Europacupsieger der Pokalsieger 1992

Bilanz der letzten fünf Jahre

2016/17	Bundesliga	61:64 Tore	45 Punkte	8. Platz
2017/18	Bundesliga	37:40 Tore	42 Punkte	11. Platz
2018/19	Bundesliga	58:49 Tore	53 Punkte	8. Platz
2019/20	Bundesliga	42:69 Tore	31 Punkte	16. Platz
2020/21	Bundesliga	36:57 Tore	31 Punkte	17. Platz

Wechsel in der Winterpause: Abgang: Goller (Karlsruhe); keine Zugänge

Aktuelle Torschützenliste: Ducksch 19; Füllkrug 17; Friedl und Schmid je 3; Sargent, Bittencourt, Weiser, Rapp und Jung je 2; Eggstein, Toprak, Schmidt, Veljković und Gruev je 1

Hinspiel am 3. Dezember 2021: SV Werder Bremen – FC Erzgebirge Aue 4:0; Schiedsrichter: Bastian Dankert (Rostock); Zuschauer: 15.000; Tore: 1:0 Romano Schmid (7.), 2:0 Miloš Veljković (19.), 3:0 Marvin Ducksch (53.), 4:0 Niclas Füllkrug (57.)

Für Veilchen-Fans!

VEILCHENSTROM & VEILCHENGAS

Für die Haushalte der Region.

STADTWERKE
AUE - BAD SCHLEMA



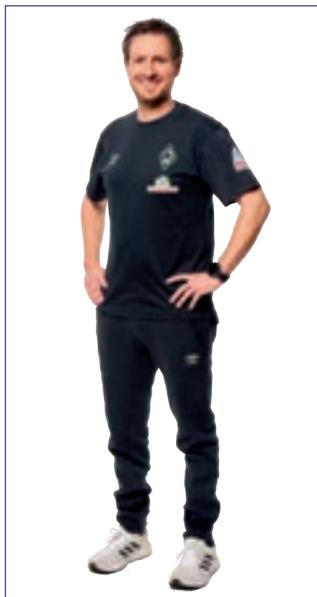
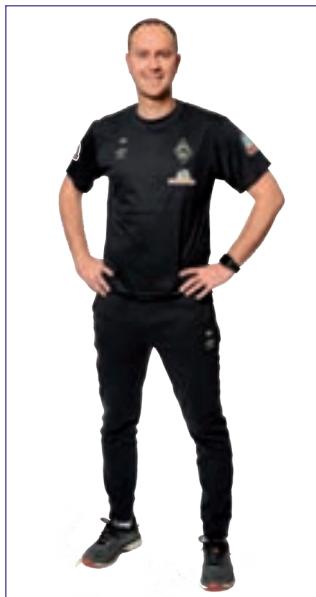
MIT UNSEREN TARIFEN UNTERSTÜTZEN SIE UNTER ANDEREM DIE VEILCHEN.

Für eine sichere Stromversorgung zu fairen Konditionen finden Sie bei uns garantiert den passenden Tarif.

Mit unserem Kundenservice in Aue-Bad Schlema haben Sie einen persönlichen Ansprechpartner direkt vor Ort. Außerdem unterstützen Sie als Kunde unser Engagement in Aue-Bad Schlema und Umgebung. Mit jeder Kilowattstunde, die Sie verbrauchen, fließt ein kleiner Teil in ein Projekt unserer Heimat zurück.



Weg in die Bundesliga führt über Aue



Im November 2021 übernahm Ole Werner (34) das Traineramt beim SV Werder, ebenso wie Co-Trainer Hannes Drews (40, Mitte) hatte er zuvor bei Holstein Kiel erfolgreich gearbeitet. Der betreute 2017/18 den FC Erzgebirge und schaffte mit den Auern am Saisonende den Klassenerhalt. Damals war auch Verteidiger Nicolai Rapp (25, rechts) ein Veilchen. Fotos: SV Werder Bremen (5)

Für Chefcoach Ole Werner, der die Bremer von Platz zehn im Herbst ins Spitzenspiel der zweiten Bundesliga führte, und Co-Trainer Hannes Drews ist der Wiederaufstieg des SVW ins Oberhaus erklärtes Ziel. Nach der 2:3-Heimpleite letzte Woche gegen die Kieler „Störche“ ist ein Sieg heute in Aue deshalb Pflicht.

Dabei können die Gäste auf den zweitbesten Saisontorschützen Marvin Ducksch und Stürmerkollege Niclas Füllkrug (20 beziehungsweise 17 Treffer) bauen. Abwehrmann Nicolai Rapp trug von 2017 bis Ende 2018 das FCE-Trikot und bestritt damals 36 Zweitligapartien für die Lila-Weißen.



Marvin Ducksch (28, links) und Niclas Füllkrug (29) gehören mit 20 beziehungsweise 17 Treffern zu den erfolgreichsten Torschützen der laufenden Zweitligaserie.



Wohnungsgenossenschaft „Wismut“ Aue/Lößnitz eG

Emil-Teubner-Straße 16a · 08280 Aue

Internet: www.wg-wismut.de · E-Mail: wg-wismut@t-online.de

Vorstand: Dipl.-Jurist Frank Prietsch
Wolfgang Schmidt, Jürgen Preußker

Emil-Teubner-Straße 16 a
08280 Aue

Telefon: 03771 / 5 59 20
03771 / 2 25 73

Aufsichtsratsvorsitzende:

Frau Rechtsanwalt Hannelore Löbner

Telefax: 03771 / 2 05 59

Registriergericht: Amtsgericht Chemnitz GrR 422



*Lassen Sie
sich von uns
beraten!*

**Unser Ziel: eine gute, sichere und sozial verantwortbare
Wohnversorgung für die Mitglieder unserer Genossenschaft.**

abkühlen im eigenen Pool!

Schwimmbad- und Saunaanlagen

Herzig

Inhaber Anja Ehmer
Waschleiter Str. 26 • 08344 Grünhain-Beierfeld
Telefon (03774) 6 13 18 • Fax (03774) 6 13 22
schwimmbadenlagen.hertzig@t-online.de

• KONFEKTION IN TSCHECHIEN •

FREIE KONFEKTIONSKAPAZITÄTEN FÜR STRICK- UND WIRKWAREN
IM RAHMEN DER PASSIVEN LOHNVEREDLUNG ZU VERGEBEN

Das Unternehmen Bohemia-Fashion s.r.o. im grenznahmen Raum steht unter deutscher Leitung. Neben einer langjährigen Erfahrung stehen Ihnen modernste Nähmaschinen (inklusive vieler Spezialmaschinen, z. B. 4-Nadel-Flatlock) zur Verfügung. Höchste Qualität sowie kurze Durchlauf- und Lieferzeiten werden garantiert.

BOHEMIA
fashion
KONFEKTION



Bohemia-Fashion s.r.o. • Geschäftsführender Gesellschafter Uwe Kruschwitz • Hálkova 838 • CZ – 473 01 Nový Bor
Telefon + 420 487 722 289 • Telefax + 420 487 722 289 • E-Mail: bohemia.fashion@iol.cz



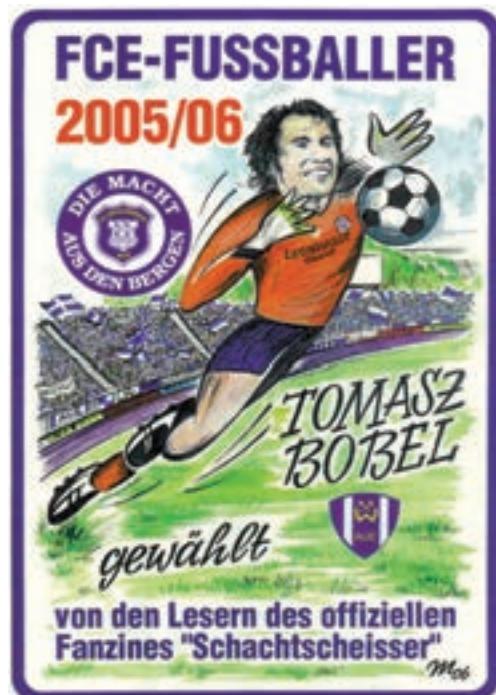
Aues drittes Jahr in der 2. Bundesliga

Man schrieb den 14. Mai 2006. 13.400 Zuschauer bildeten trotz regnerischen Wetters einen prächtigen Rahmen für den Saisonabschluss im Lößnitztal. Doch die Protagonisten auf dem Rasen machten ihnen mit einem müden Gekicke einen Strich durch die Rechnung. Mit einer enttäuschenden 0:2-Heimniederlage beendete der FC Erzgebirge Aue den Jahrgang 2005/06 in der 2. Fußball-Bundesliga.

Der Absteiger aus Siegen bestrafe mit den beiden Treffern von Björn Weikl (66.) und Stefan Schmitt (80.) den lustlosen Auftritt der Veilchen, für die es sportlich um nichts mehr ging. Da Wacker Burghausen zum gleichen Zeitpunkt 1:1 gegen Bundesliga-Aufsteiger Aachen spielte, behauptete das Team von Trainer Gerd Schädlich wie im Vorjahr Platz sieben in der Abschlusstabelle.

„Es ist enttäuschend, wie wir uns vor dieser prächtigen Kulisse präsentiert haben“, ärgerte sich Schädlich nach dem Abpfiff, während sich seine Spieler lange feiern ließen. „Wir sind verdient als Verlierer vom Rasen gegangen, weil wir von der ersten Minute weg fahrlässig agierten“, schimpfte der damals 53-jährige Coach. Das Prädikat „fahrlässig“ traf dabei auf die Offensive ebenso zu wie auf die zuletzt sehr stabile FCE-Hintermannschaft. Dabei konnte sich Aues Verteidigung in jener Saison mit nur 36 Gegentoren durchaus sehen lassen im Vergleich mit den anderen 17 Mannschaften. Nur drei Mannschaften kassierten im Saisonverlauf weniger Gegentore als die Veilchen: die beiden Aufsteiger Bochum (26) und Cottbus (33) sowie der Viertplatzierte Freiburg mit 33. Der dritte Aufsteiger Aachen hatte ebenfalls wie Aue nur 36 Gegentore.

Im dritten Jahr seiner Zweitliga-Zugehörigkeit hatte sich der FC Erzgebirge fest in der zweithöchsten deutschen Spielklasse etabliert und spielte eine grundsolide Saison. Tiefer als zweimal auf Platz 14 stand man nie. Zur Halbzeit rangierten die Lila-Weißen mit 24 Punkten auf



Fußballer des Jahres 2005/06 wurde Torwart Tomasz Bobel. In elf von insgesamt 34 Pflichtspielen hielt er seinen Kasten sauber. Bild: masch / Schachtscheisser

dem 10. Platz, da waren die sieben Zähler Abstand zur Abstiegszone schon komfortabel. Es waren noch Zeiten, in denen es gleich vier Direktabsteiger in die Regionalligen gab. Aue-Trainer Gerd Schädlich vermied in dieser Situation große Aufregung, drehte das Ruder sachte und brachte Aue letztlich wieder auf Platz sieben – mit einem positiven Torverhältnis (38:36) und 48 Punkten.

Krisen, wenn es denn welche waren, wurden erfolgreich gemeistert. Der Klassenerhalt konnte rechtzeitig gesichert und der großen Fan-Schar viel Freude bereitet werden. Die längste Phase ohne Sieg dauerte nur fünf Spiele lang, vom 21. bis zum 25. Spieltag. Zwei Unentschieden und drei Niederlagen gab es in diesem Zeitraum im Februar und März 2006. Der erfolgreiche Schlussspurt – sechs Siege an den letzten neun



Spieltagen – ersparte dem Team ein unruhiges Frühjahr. Auch dank Neuzugang David Siradze, der erst im Januar ins Lößnitztal gekommen war, Aue mit seinen zwei Treffern am 26. Spieltag zum 2:1-Heimsieg gegen den F. C. Hansa Rostock schoss und so die Wende einleitete. Der georgische Nationalspieler kam auf acht Einsätze in jener Saison und traf viermal.

Meist war der Kampf und weniger das Spiel das Mittel, mit dem der FCE die Punkte zum Überleben in der zweiten Liga sammelte. Eine starke Defensive mit dem überragenden Torhüter Tomasz Bobel und Kapitän Jörg Emmerich legte dabei den Grundstein zum Erfolg. Im Mittelfeld konnten Richard Dostálek und Christian Lenze die Rolle der kreativen Ideengeber nicht ausfüllen. Im Angriff wusste nur der 35-jährige Andrzej Juskowiak, mit acht Treffern erneut der Beste, durch Treffsicherheit zu überzeugen.

Einer, der beim letzten Spiel der Saison 2005/06 gegen die Sportfreunde Siegen nicht den erhofften Abschiedsauftritt im Veilchen-Kasten bekam und nach dem Schlusspfiff weinend seine Run-

de durchs Stadion lief, war Torwart Jörg Hahnel. Verständlich, wenn man bedenkt, dass er seit der Jugend für die Lila-Weißen die Töppen geschnürt hatte. „Es fällt mir unheimlich schwer. Das ging schon die ganze Woche so, wenn mir Leute auf der Straße alles Gute für die Zukunft wünschten. Schließlich hatte ich eine schöne Zeit hier und habe dem Verein viel zu verdanken“, sagte der damals 24-Jährige, der es für Aue auf 18 Regional- und 36 Zweitliga-Einsätze sowie drei Spiele im DFB-Pokal brachte, sichtlich mitgenommen. „Natürlich hätte ich gern noch ein paar Minuten gespielt, aber ich muss die Entscheidung des Trainers akzeptieren.“ Seit Juli 2000 den Auer Herrenmannschaften zugehörig – sein erstes Spiel bestritt der Keeper am 10. Februar 2001 zu Hause gegen den SC Verl (2:1) – bestritt er in den folgenden sechs Spielzeiten insgesamt 57 Pflichtspiele für den FC Erzgebirge Aue. Dabei war Hahnel aber nur in der Saison 2003/04 Stammtorhüter, während er in den übrigen Spielzeiten zumeist als Ersatztorwart fungierte. In der Serie 2005/06 konnte



Dieses Bild entstand unmittelbar nach dem Abpfiff der Begegnung gegen die Sportfreunde Siegen am 14. Mai 2006. Bei Regen stellten sich trotz der Niederlage den Fotografen (jeweils von links) – hinten: Uwe Ehlers (11 Saisoneinsätze / 1 Tor), Richard Dostálek (29 / 1), Norman Loose (16), Hendrik Liebers (26), Tomasz Kos (28), Andrzej Juskowiak (29 / 8), Marco Kurth (21 / 1), Masseur Jens Borchert, Sebastian Helbig (21), Jörg Emmerich (32 / 3), Tomasz Bobel (33), Christian Lenze (15 / 2) und Jörg Hahnel (1); vorn: Skerdilaid Curri (22 / 2), Florian Heller (25 / 2), Kevin Hampf (10 / 2), Tomáš Klinka (30 / 4) und Ersin Demir (31 / 5).

Foto: Olaf Seifert (den Regenschirm hielt Burg)



Abschied von Aues Torwart Jörg Hahnel. Er wechselte nach der Saison 2005/06 zum F. C. Hansa Rostock. Fotos: Olaf Seifert (2)



Abschlussfeier hinter dem Stadion in Richtung Lößnitzer Ausgang, Höhepunkt war die Ehrung der Fußballer des Jahres. Rechts: Die Fans wussten die Arbeit von Gerd Schädlich zu schätzen. Aues Kulttrainer – 317-mal verantwortlich auf der Trainerbank – starb im Januar 2022. Fotos: Ede (links), Olaf Seifert

sich Hahnel schließlich nicht mehr gegen seinen Konkurrenten Tomasz Bobel durchsetzen, weshalb er lediglich in einem Zweitliga-Spiel (in Fürth, März 2006) sowie in der ersten Runde des DFB-Pokals (beim VfL Bochum II, August 2005) zum Einsatz kam. Daraufhin wechselte er zur Saison 2006/07 innerhalb der 2. Liga zum F. C. Hansa Rostock.

Höhepunkt nach dem letzten Saisonspiel war die Auszeichnung der FCE-Fußballer des Jahres 2005/06, organisiert vom Fanprojekt Aue. Platz eins belegte Torwart Tomasz Bobel, der in 33 von 34 Punktspielen den Auer Kasten hütete und diesen elfmal sauber halten konnte. Er kam auf insgesamt 2.823 Punkte bei der Fanumfrage. Auf den Plätzen zwei, drei und vier folgten mit 2.342 Zählern Kapitän Jörg Emmerich, To-

masz Kos (1.270) und Andrzej Juskowiak (1.205). „Das Spiel war wie das Wetter beschissen. Schade das wir uns zum Abschluss vor unseren Fans so schwach präsentiert haben“, ärgerte sich der 31-Jährige Torhüter Bobel über den verpatzten Auftakt des Partyabends. Insgesamt zeigte er sich jedoch mit der Saison zufrieden. „Ich habe 34 Pflichtspiele gemacht und mir keine großen Bolzen geleistet. Wir konnten die Klasse souverän halten und haben mit Platz sieben unser Ziel erreicht“, erklärte der Dauerbrenner im Kader. Dass er bei den Anhängern so beliebt ist, freute den stets zu einem Scherz aufgelegten Keeper natürlich: „Aber das kommt auch nicht von ungefähr. Ich habe mir das Vertrauen des Trainers, der Mannschaft und der Fans mit Leistung verdient. Von nichts kommt nun mal nichts.“ **Burg**



DRUCKEREI & VERLAG

Ihre Druckerei in Aue/Erzgebirge



Mike Rockstroh

Meisterbetrieb in 3. Generation

Schneeberger Straße 91

08280 Aue

druckerei@rockstroh-aue.de

www.rockstroh-druck-aue.de

0172 3703364

03771 22291

MITARBEITER/IN

für Buchbinderei
und Druckerei

Vorkenntnisse erwünscht

gesucht

Bowlingstreet in Aue

- Erlebnisgastronomie
- Bowling und Billard
- Livemusik-Events



Mehr Info unter
www.bowlingstreet.de



Part of NICKELHÜTTE AUE NHA



Damals war's an einem 8. Mai

Jahr	Spielklasse	Begegnung	Tor(e) für Aue
Ergebnis	Zuschauer		
8.5.1960	DDR-Oberliga	SC Wismut Karl-Marx-Stadt –	Horst Tautenhahn,
2:1	5.000	SC Empor Rostock	Dieter Erler
8.5.1971	DDR-Oberliga	FC Vorwärts Berlin –	
3:0	20.000	BSG Wismut Aue	
8.5.1976	DDR-Oberliga	FC Vorwärts Frankfurt (Oder) –	
1:0	3.000	BSG Wismut Aue	
8.5.1982*	DDR-Oberliga	FC Karl-Marx-Stadt –	
0:0	12.300	BSG Wismut Aue	
8.5.1994*	Oberliga Nordost, Staffel Süd; 1.050	FC Erzgebirge Aue – Bischofswerdaer FV 08	Jörg Weißflog (Handstraf- stoß), Jörg Leonhardt
8.5.1999*	Regionalliga Nordost	FC Erzgebirge Aue –	Marek Nowacki
1:1	1.100	Dresdner SC Fußball 98	
8.5.2010*	3. Liga	SV Werder Bremen II –	
1:0	2.307	FC Erzgebirge Aue	
8.5.2011*	2. Bundesliga	FC Erzgebirge Aue –	
0:2	10.000	Hertha BSC	
Heute	2. Bundesliga	FC Erzgebirge Aue – SV Werder Bremen	

Fett und lila gedruckt: von Aue gewonnene Spiele;

Programme und Statistik: Alexander Gerber; * siehe Programmhefte





Personal-Infos aus dem Veilchenlager

Zum letzten Heimspiel der Saison darf Prince Owusu wieder eingesetzt werden, da er seine Gelb-Sperre abgesessen hat. Außer ihm fehlten zuletzt beim Auswärtsspiel in Darmstadt Nicolas Kühn (Probleme mit Patellasehne) sowie Erik Majetschak und Antonio Jonjić wegen gesundheitlicher Beschwerden. Die Vorberei-

tung aufs heutige Spiel gegen Werder Bremen konnten Erik und Antonio wieder absolvieren. Nach wie vor nicht zur Verfügung stehen Martin Männel (Knie-OP), Sascha Härtel (Rippenbruch), Ognjen Gnjatić (Fußbeschwerden) und krankheitsbedingt Omar Sijarić. Allen Veilchen auch auf diesem Weg gute Besserung!



A-Junioren, Regionalliga Nordost

Das letzte Ergebnis:

- FC Erzgebirge Aue – SV Babelsberg 03 4:1; Tore für Aue: Nowack 2, Hujdurović, Hetzsch
Mehr zum Spiel auf Seite 29.

Die nächsten Spiele:

- 8.5., 13 Uhr: FC Oberlausitz Neugersdorf – FC Erzgebirge Aue
- 15.5., 12 Uhr: FC Erzgebirge Aue – Hertha 03 Zehlendorf
- 22.5., 13 Uhr: FSV Wacker 90 Nordhausen – FC Erzgebirge Aue
- 29.5., 12 Uhr: BFC Dynamo – FC Erzgebirge Aue



B-Junioren, Bundesliga, Staffel Nord/Nordost

Das letzte Ergebnis:

- FC Erzgebirge Aue – F. C. Hansa Rostock 1:0; Torschütze: Ruprecht

Mit diesem Sieg beendeten die Schützlinge von Trainer Martin Mauerer ihre erste Saison in der Bundesliga-Staffel Nord/Nordost auf Platz 13 von 19 Mannschaften und schafften damit den Klassenerhalt. Herzlichen Glückwunsch! Mehr zum Spiel auf Seite 27.

Beim Zweitligaheimspiel der Veilchen am 24. April gratulierten Kumpelverein und Fans unseren B-Junioren zu dem Erfolg. Foto: Steffen Colditz



Frauenfußball, 1. Mannschaft, Landesliga

Die nächsten Spiele:

- 15.5., 14 Uhr: SG LVB I – FC Erzgebirge Aue
- 22.5., 16 Uhr: Radebeuler BC – FC Erzgebirge Aue
- 29.5., 14 Uhr: FC Erzgebirge Aue – 1. FFC Fortuna Dresden



Trauer um Wilfried Göcke

Am 27. April 2022 verstarb im Alter von 77 Jahren unser ehemaliger Wismut-Spieler Wilfried Göcke. Vom SC Aufbau Magdeburg wechselte er im Sommer 1965 ins Erzgebirge und kam hauptsächlich im rechten Mittelfeld zum Einsatz. Er wurde sofort Stammspieler und absolvierte gleich in seiner ersten Saison für Wismut alle 26 Oberligapunktspiele und erzielte dabei fünf Tore. Auch in den darauffolgenden beiden Serien 1966/67 und 1967/68 war er Leistungsträger der Wismut-Elf. Insgesamt wurden es 74 Oberligaeinsätze und elf Tore im Veilchen-Trikot. Von 1965 bis 1968 spielte er auch neunmal für die Nachwuchs-Auswahl der DDR und traf dabei zweimal ins gegnerische Netz. Nach der Saison 1967/68 musste er gemeinsam mit Karl-Heinz Zeidler zum FC Karl-Marx-Stadt wechseln, was für die BSG Wismut Aue sportlich gesehen damals einen großen Verlust bedeutete.



Wilfried Göcke (links) im Laufduell mit dem Berliner Vorwärts-Spieler Werner Unger. Foto: Archiv Bernd Friedrich



Wilfried Göcke (links) bei der Pressekonferenz zu einem Oldie-turnier in der Messe Chemnitz mit den Co-Organisatoren Silvio Meißner und Michael Kynast. Foto: Archiv / Sven Gleisberg

Auch nach seiner erfolgreichen Spielerlaufbahn blieb der diplomierte Sportlehrer dem Fußball treu. So als Trainer der Junioren des FCK sowie mehrerer Mannschaften der DDR-Liga. Darüber hinaus machte er sich über viele Jahre als Mitorganisator großer internationaler Fußball-Oldie-Turniere in Chemnitz und Sachsen einen Namen. Hier traf sich das Who is Who der „alten“ Kämpfen des europäischen Fußballs.

1991 gehörte Wilfried Göcke zu den Initiatoren von Wochenzeitungen in Westsachsen. Zunächst beim Chemnitzer BLICK und ab 1996 als Verlagsleiter des Wochenspiegel Sachsen innerhalb der WVD-Mediengruppe. Bis zu seinem gesundheitlich bedingten Ausscheiden trug er maßgeblich dazu bei, dass die WVD-Mediengruppe sich zu einem der auflagenstärksten Verlage im Anzeigengeschäft Deutschlands entwickeln konnte. Einige seiner damaligen Kollegen gründeten später die heutige medien.GRUPPE Chemnitz/Erzgebirge, zu der unter anderem der Wochenendspiegel und die Agentur ERZ.art gehören. Sie alle behalten Wilfried Göcke in guter Erinnerung und wünschen seiner Familie viel Kraft in dieser schweren Zeit.

Bernd Friedrich, Uwe Tippner



Gemeinsam für eine friedliche Zukunft



Am 28. April begrüßten unsere Trainer Flüchtlingskinder und ihre Begleitpersonen aus der Ukraine im Porsche-Nachwuchsleistungszentrum des FC Erzgebirge. Um den Kindern einen schönen Tag zu ermöglichen, wurden kleine Spielrunden, eine Stadionführung und weitere Überraschungen organisiert. Dabei konnten wir in freudig strahlende Kinderaugen blicken und zum Abschluss gemeinsam die Hoffnung auf eine friedliche Zukunft zum Ausdruck bringen. Fotos: FCE/Ronny Graßer (5)





B-Junioren erkämpfen Klassenerhalt

U 17, Bundesliga Nord/Nordost, FC Erzgebirge

Aue – F. C. Hansa Rostock 1:0 (1:0), 23.04.2022

Aufstellung FCE: Jannes Hendrik Leptien, Lenny Kaden (57. Paul Börner), Niklas Warkotsch, Tommy Stopp, Moritz Ruprecht, Jason Fliedner (50. Dan Bartholomé), Toni Wagenknecht, Florian Senf, Paul Seidel, Paul Schneider, William Kallenbach (72. Lukas Wilczynski).

Tor: 1:0 Moritz Ruprecht (10.). **Zuschauer:** 201 im Sport- und Freizeitzentrum in Aue-Bad Schlema.

Die B-Junioren des FC Erzgebirge sicherten sich am letzten Spieltag mit einem 1:0-Heimsieg, über den F. C. Hansa Rostock den Klassenerhalt. Dabei legten die Jungs von Trainer Martin Mauerer los wie die Feuerwehr. Keine drei Minuten waren gespielt, da bediente Moritz Ruprecht Jason Fliedner, der am Rostocker Schlussmann scheiterte. Bereits nach zehn Minuten gingen die Gastgeber in Führung. William Kallenbach setzte sich außen durch und passte von der Grundlinie zurück auf Moritz Ruprecht, welcher am Elfmeterpunkt die frühe Führung erzielte. Nach einer Viertelstunde verzog William Kallenbach wenige Zentimeter neben den Pfosten. Einzig nennenswerte Chance der Gäste war ein Schuss von Milan Szybora knapp über die Querlatte (30.). Im zweiten Abschnitt hatten die Veilchen gleich gute Möglichkeiten durch Lenny Kaden (49.) und Moritz Ruprecht (50.). Es folg-



te die größte Chance der Hanseaten, als Kevin Akogo frei zum Kopfball kam (56.), aber nur die Querlatte traf. 180 Sekunden später beleidigte der Kapitän der Rostocker seinen Gegenspieler in unmittelbarer Nähe des Schiedsrichters. Dieser zog daraufhin Rot. In Überzahl erspielten sich die Auer weitere Möglichkeiten durch Moritz Ruprecht (60.) und Niklas Warkotsch (68.). Als dann die vierminütige Nachspielzeit vorüber war, gab es kein Halten mehr und es wurde ausgelassen gefeiert. Der Schütze des goldenen Treffers kommentiert: „Wir sind zufrieden und haben lange und hart auf das Ziel Klassenerhalt hingearbeitet.“ Somit spielt die U 17 auch in der nächsten Saison in der höchsten Spielklasse. Herzlichen Glückwunsch! **Steffen Colditz**



Überschwänglich jubeln die Auer U-17-Junioren nach dem Abpfiff über den geschafften Klassenerhalt (links). Das goldene Tor erzielte Moritz Ruprecht bereits nach zehn Minuten (Bild oben). Fotos: Steffen Colditz (3)



METALLBAU MÜLLER GMBH

IDEENREICH & KOMPETENT

◆ komplexer Anlagenbau ◆ Schweißfachbetrieb ◆ Wasserstrahlschneiden



Am Gerichtsberg 9
08289 Schneeberg

Tel. 03772 3600-00
Fax 03772 3600-18

info@metallbau-mueller.de
www.metallbau-mueller.de

WIR WÜNSCHEN EINE ERFOLGREICHE SAISON 2021/22!

Mein Erzgebirge.
Meine Veilchen.
Mein Radio.

Annaberg	106.6	Marienberg	103.5
Aue	90.8	Olbernhau	88.1
Bärenstein	107.2	Stollberg	99.2
Flöha	103.3	Zschopau	105.0





A-Junioren behaupten Tabellenführung

**U 19, Regionalliga Nord/Nordost,
FC Erzgebirge Aue – SV Babelsberg 03
4:1 (2:1), 23.04.2022**

Aufstellung FCE: Niclas Ben Edelmann, Pascal Holger Schardt, Marvin Richter, Felix Vogler, Edhem Hujdurović (75. Maxime Langner), Julien Mehlow (46. Luc Thomas Elsner), Felix Hache, Paul Nowack, Finn Hetzsch (90.+2 Florian Martin), Franco Schädlich, Paul Kriedemann (69. Fabio Anger). Tore: 0:1 Teoman Özcelik (1.), 1:1 Paul Nowack (34.), 2:1 Edhem Hujdurović (40.), 3:1 Finn Hetzsch (90. + 1), 4:1 Paul Nowack (90. + 3). Zuschauer: 55 im Stadion am Spiegelwald in Grünhain-Beierfeld.

Das U-19-Team des FC Erzgebirge bezwang den SV Babelsberg 03 in Beierfeld mit 4:1. Dabei fiel

das Ergebnis deutlicher aus, als es das Spiel vermuten lässt. Die Potsdamer präsentierten sich nicht wie eine Mannschaft, die sich in der Abstiegszone befindet und gaben von Beginn den Ton an. Folgerichtig gingen die Gäste bereits in Minute eins in Führung. Danach dauerte es lange, ehe die Gastgeber ins Spiel fanden. Vor der Pause konnten aber Paul Nowack (34.) und Edhem Hujdurović (40.) die Partie für die Lila-Weißen drehen. Im zweiten Abschnitt bestimmte dann Aue das Spielgeschehen, konnte aber erst in der Nachspielzeit noch zweimal treffen. Erfolgreich waren dabei Finn Hetzsch und erneut Paul Nowack. Die Auer A-Junioren führen die Tabelle mit 45 Zählern, einem Punkt Vorsprung und einem Spiel weniger als der Zweite FC Hertha 03 Zehlendorf an. **Steffen Colditz**



Felix Hache und Finn Hetzsch, Schütze des Tores zum 3:1, sowie auf dem rechten Bild Franco Schädlich. Fotos: Claudia Hache (2)



Curt Bauer GmbH Aue
Textile Tradition modern
und flexibel

- * Luxuriöse Bett- und Tischwäsche, Plaids und Frottierwaren für Fachhandel und Objektbereich
- * Bekleidungsdamast für Afrika
- * Airlinertextilien
- * Technische Textilien



Fachgeschäft & Werksverkauf: **BAUER HOME** – 08280 Aue, Bahnhofstraße 8, Tel. 03771 500 - 244

Curt Bauer GmbH, Bahnhofstr. 16, 08280 Aue, Tel. 03771 500 - 0, Fax 03771 500 - 270

www.curt-bauer.de • info@curt-bauer.de



**WIR BEDANKEN UNS
BEI ALLEN MITGLIEDERN,
SPONSOREN UND FANS
FÜR DIE GROSSARTIGE
UNTERSTÜTZUNG
IN DIESER SAISON.**

**IM SCHACHT
GEHT DAS LICHT
NIEMALS AUS!**



KUMPELVEREIN



VEILCHEN ECHO

Saison 2021/22 Offizielles Stadionmagazin des FC Erzgebirge Aue e. V.

DAS MAGAZIN
FÜR TRABIFahrER & IFA-FREUNDE

ERHÄLTLICH AUCH IM ABO!
03771 291735 abo@erz-art.de

TRABI

WISSEN

MIT SCHWALBE UND GEK AN DITA ADRIA

DIS STENE STARTET DURCH

medien:GRUPPE
CHEMNITZ • ERZGEBIRGE

Foto Designed by Bedreimages / Freepik

WochenendSPIEGEL

medien:GRUPPE
CHEMNITZ • ERZGEBIRGE

**GEMEINSAM
IMMER
AM BALL**

www.wochenendspiegel.de

BERG.straße
VERLAGSGESELLSCHAFT MBH

KUD.verlag
KOMMUNIKATION UND DESIGN

ERZ.art
KOMMUNIKATION MIT KONZEPT



Wochenendspiegel bleibt Aue-Kumpel



Geschäftsführer Olaf Haubold (rechts) von der medien.GRUPPE Chemnitz/Erzgebirge und FCE-Marketingleiter Enrico Barth
bekräftigen die weitere Zusammenarbeit. Zu den gemeinsamen Projekten gehört auch das Veilchenecho, das 2022/23 in seine
29. Saison geht. Foto: Olaf Seifert

Die medien.GRUPPE Chemnitz/Erzgebirge bleibt auch in der kommenden Saison Co-Sponsor der Veilchen. Das vereinbarten Geschäftsführer Olaf Haubold und für den FC Erzgebirge Marketingleiter Enrico Barth. Zur Unternehmensgruppe gehören die Verlagsgesellschaft BERGstraße mbH, die kommunikation & design verlag GmbH, die VBS.logistik GmbH Chemnitz sowie die Agentur ERZ.art mit Sitz in Aue-Bad Schlema. Der regional verwurzelte Verbund mit Agentur, Verlag und Vertriebsdienstleister bietet alle Instrumente für erfolgreiches Marketing in Medien und allen Kommunikationskanälen. Zu den Produkten gehören die Zeitung Wochenendspiegel, die Tourismuszeitung Reisezeit im Erzgebirge, das Magazin Premissima und eben das Veilchenecho, offizielles Stadionmagazin des FC Erzgebirge. „Die medien.GRUPPE beziehungsweise ihre Vorgänger sind seit den 1990er Jahren treue Partner und Sponsoren des Auer Kumpelvereins – in guten wie schweren Zeiten.

Wir freuen uns, dass das so bleibt, ganz unabhängig von der Spielklasse“, sagt Enrico Barth und betont neben der finanziellen Unterstützung des Co-Sponsors die Kooperation beim Veilchenecho: „Die Zusammenarbeit funktioniert vorbildlich, die Magazine gehören zu den besten der 2. Liga, wie mir Fans, Sponsoren oder die Programmsammler von Stadionheft. bestätigen.“ Für Olaf Haubold und sein Team ist der Einsatz für den Regionalsport Herzenssache: „Der FCE ist Flaggschiff, Botschafter und Sympathieträger der Region. Und weit mehr als Profisport, denn dort haben zahlreiche Abteilungen und vor allem Kinder und Jugendliche eine Heimat. Zudem bieten der Kumpelverein und sein Förderkreis die perfekte Werbebühne für uns. So kommt nicht nur der Wochenendspiegel jede Woche pünktlich zu den Lesern in Südwestsachsen, per Werbebande ist der Titel auch bundesweit im TV präsent.“ (OS)
www.mediengruppe-chemnitz-erzgebirge.de



„Die Fans geben dir die zweite Luft“

Prince Osei Owusus zweites Tor für die Veilchen war das goldene beim 1:0-Heimsieg gegen den SSV Jahn Regensburg. Nach 23 Minuten erzielte es der Winterneuzugang am 6. März nach Vorlage von Sturmpartner Dimitrij Nazarov. Für den 25-Jährigen, der bereits zwei Wochen zuvor in Düsseldorf getroffen hatte, kein Grund für Zufriedenheit. Zumal der bullige Angreifer ausgerechnet im so wichtigen Kellerduell patzte. Übermotiviert ließ er sich in der 7. Minute zu einer Tätilichkeit hinreißen und sah dafür die rote Karte, sodass die Veilchen mit einem Mann weniger über fast die gesamte Spielzeit kämpfen mussten. Owusu selber durfte erst wieder im Heimspiel gegen die Rostocker auflaufen.

Bitter für einen Fußballer, dem Sport seit frühesten Jugend alles bedeutet. Geboren am 7. Januar 1997 im nordbadischen Wertheim, meldete sein aus Ghana stammender Papa den Buben nach dem Umzug in die Landeshauptstadt vier Jahre später bei den Bambinis des SV Grün-Weiß Sommerrain an. Über den FC Stuttgart-Cannstatt 1909 führte Prince' Weg 2009 ins Nachwuchsleistungszentrum des VfB Stuttgart. Für seine Größe sei der Junge gut am Ball gewesen, torgefährlich und spielfintelligent, fanden seine Trainer, denen vor allem aber die unbändige Freude am Sport gefiel, die auch dem heutigen Aue-Stürmer offenkundig ins Gesicht geschrieben steht. Der feste Wille, Profi zu werden, wuchs mit den Erfolgen bei den Junioren. So freute sich Owusu 2014 über die „Torjägerkanone“ in der U-17-Bundesliga-Staffel Süd/Südwest. Zum Lohn wurde das Talent in der Folgesaison in die zweite Mannschaft des VfB Stuttgart berufen, wo der 18-Jährige gleich am ersten Spieltag, am 25. Juli 2015, sein Drittligadebüüt gegen Dynamo Dresden bekam. Obendrein bestritt der Junge zwischen 2011 und 2015 elf Partien in deutschen Nachwuchs-Nationalteams, wobei er fünfmal ins Netz traf. Anfang 2017 setzte Prince seine fundierte Ausbildung bei der TSG Hoffenheim fort, um in der Saison 2018/19 beim damaligen Zweitligisten Armi-



Nach einer Rot-Sperre durfte Prince Osei Owusu im Heimspiel gegen die Rostocker wieder angreifen. Foto: Alexander Gerber

nia Bielefeld den nächsten Schritt zu gehen. Praxiserfahrung sammelte er 2019/20 jedoch vor allem beim TSV 1860 in München. „Auf die Zeit bei den ‚Löwen‘ schaue ich mit Freude zurück. Sie hat mich emotional und fußballerisch geprägt und obwohl wir den Zweitligaaufstieg knapp verpassten, war es für mich eine sehr erfolgreiche. Mit 55 Zweit- und Drittligaspiele und sieben Toren für die Arminia beziehungsweise die „Sechzger“ im „Reifezeugnis“ zog es den Angreifer im Herbst 2020 zum SC Paderborn 07, für den Prince in gut einem Jahr 28 Punktspiele absolvierte.

Zu Ligakonkurrent Erzgebirge Aue wechselte der Stürmer aus voller Überzeugung, denn: „Ich spürte im Verein vom ersten Moment an hundert Prozent Vertrauen. Es gab sehr gute Gespräche mit Herrn Dotchev, der mich schnell überzeugt und für die Mission Klassenerhalt heiß gemacht hatte. Begeistert ist Owusu von den Fans: „Nach der seltsamen Corona-Zeit ohne Zuschauer merkst du, wie wichtig Fans sind und wie wichtig dieser Verein für die Region ist. Feuern sie dich an, bekommst du die zweite Luft. Dann gehst du Wege, obwohl du körperlich eigentlich kaum mehr imstande dazu bist. Die zweite Luft entscheidet in engen Spielen oft über den Sieg.“ **Olaf Seifert**

Prince OWUSU

PU
29





NHA
NICKELHÜTTE AUE
Member of - INNOV-METAL GROUP

1.300 °C Betriebsklima

Mit 1.300 °C heißen Öfen bringen wir Metalle zum Schmelzen und unsere Auszubildenden und Mitarbeiter auf den brandaktuellen Stand der Technik.

	attraktive Vergütung mit leistungsbhängiger Zulage		bis zu 30 Urlaubstage		Urlaubs- und Weihnachtsgeld nach Betriebszugehörigkeit
	Zukunftsicherung und Altersvorsorge		Mitgliedschaft im Fitnesspark Aue		Frische und kostengünstige Verpflegung durch die Betriebsküche

Nickelhütte Aue GmbH, Rudolf-Breitscheid-Str. 65-75, 08280 Aue-Bad Schlema
Tel.: +49 3771 5050, E-Mail: bewerbung@nickelhuette-aue.de, nickelhuette-aue.de

...So intensiv wie das Leben!

www.intensiv-leben.com

intensivLEBEN GmbH
Auferstehliches Belebungs- und Weaningzentrum
Sellerweg 10, 09235 Markneukirchen
Tel: 03721/92 41 01-0 Fax: 03721/92 47 01-9 Mail: info@intensiv-leben.com



Grünes Licht vom DFB für neue Saison

Für das neue Spieljahr 2022/2023 wurde dem FC Erzgebirge Aue vom Deutschen Fußball-Bund (DFB) die Zulassung für die 3. Liga erteilt. Grünes Licht gab es sowohl für die wirtschaftliche als auch die technisch-organisatorische Leistungsfähigkeit. Zu fest vorgegebenen Terminen sind vom FC Erzgebirge Zwischenbilanzen mit Liquiditätsstatus sowie Gewinn- und Verlustrechnungen beim DFB vorzulegen. Geschäftsführer Michael Voigt: „Das sind bereits seit Jahren gewohnte Dinge, die wir akkurat vorbereiten und fristgemäß in Frankfurt vorlegen werden. Im

Namen des Vorstandes darf ich allen ein herzliches Dankeschön für die akribische Mitarbeit am Zulassungsverfahren übermitteln. Ebenso geht herzlicher Dank an unsere Vereinsmitglieder, Sponsoren und Fans. Sie alle haben trotz der überaus schwierigen Corona-Zeiten treu zu uns gehalten und unseren Verein sehr maßgeblich unterstützt.“

Für das Spieljahr 2022/23 plant der FC Erzgebirge Aue bei Teilnahme an der 3. Liga mit einem Etat des Gesamtvereins von circa elf Millionen Euro.



Schachter greifen wieder an auf Sohle 3



„Willkommen im Schacht auf Sohle 3!“ heißt es in der nächsten Saison. Einfach wird es da unten aber auch nicht, meint das Veilchen. Zeichnung: Stephan Buße, Aue-Eichert

Wintersport-Asse unterstützen Veilchen



Bilder rechts: Mit Erik Frenzel (oben im Spiel gegen Hannover 96) und Erik Lesser (unten gegen den F. C. Hansa Rostock) halten zwei Weltklasse-Wintersportler auch in schlechten Zeiten zu ihrem Kumpelverein. Fotos rechts: FCE / Ronny Graßer



SG Dynamo Dresden – FC Erzgebirge Aue

**2. Bundesliga | Dresden | Dynamostadion |
34. Spieltag | Sonntag | 15. Mai 2022 | Anstoß 15.30 Uhr**

Ohne offizielle Erklärung verschwand 1971 der Name Rudolf Harbig aus dem Stadionvokabular und wurde durch Dynamo ersetzt. Grund ist, dass Harbig seine Erfolge in der NS-Zeit errang. 1990, nach der Wende, wurde diese Änderung wieder rückgängig gemacht. Bis 2010 trug das Stadion, in dem Dynamo seit Januar 1957 spielt, wieder den Namen des Dresdner Leichtathleten, der als Mittelstre-

ckenläufer mehrere Weltrekorde erzielte. Nachdem 2010 die Namensrechte an das bayerische Energievertriebsunternehmen Glücksgas veräußert wurde, trug es von 2014 bis 2016 den schlichten Namen Stadion Dresden. Danach folgte die Mediengruppe DDV bis zum Sommer 2018. Dann beteiligten sich fast 30.000 Dynamo-Fans an der Abstimmung für den neuen Stadionnamen. Lange wurde die Ent-

Alle Spiele in Dresden aus Auer Sicht

Saison	Spielklasse	Datum	Ergebnis	Zuschauer	Aue-Fans
1995/96	Regionalliga Nordost	Sonntag, 06.08.1995	3:1	12.865	
1995/96	Sachsenpokal	Freitag, 27.10.	0:0 n. V., ES 4:2	5.140	
1996/97	Regionalliga Nordost	Samstag, 15.02.1997	1:0	4.700	
1997/98	Regionalliga Nordost	Samstag, 11.10.1997	3:1	8.200	
1998/99	Regionalliga Nordost	Samstag, 29.08.1998	1:0	3.325	
1999/00	Sachsenpokal	Freitag, 08.10.1999	4:1	4.160	
1999/00	Regionalliga Nordost	Samstag, 12.02.2000	1:1	6.385	
2002/03	Regionalliga Nord	Samstag, 05.04.2003	1:0	8.439	
2004/05	2. Bundesliga	Freitag, 06.05.2005	0:1	23.940	2.400
2005/06	2. Bundesliga	Dienstag, 01.11.2005	4:1	19.396	1.300
2008/09	3. Liga	Samstag, 31.01.2009	1:3	14.400	1.400
2009/10	3. Liga	Samstag, 22.08.2009	0:3	14.650	1.200
2011/12	2. Bundesliga	Sonntag, 20.11.2011	2:1	29.057	2.100
2012/13	2. Bundesliga	Sonntag, 30.09.2012	1:3	29.161	2.100
2013/14	2. Bundesliga	Sonntag, 10.11.2013	1:1	30.084	2.350
2015/16	Sachsenpokal	Sonntag, 27.03.2016	3:0	24.956	1.720
2015/16	3. Liga	Samstag 30.04.2016	1:1	29.653	2.500
2016/17	2. Bundesliga	Sonntag, 18.09.2016	3:0	30.274	2.550
2017/18	2. Bundesliga	Sonntag, 03.12.2017	0:4	32.453	2.970
2018/19	2. Bundesliga	Freitag, 19.10.2018	1:1	30.769	2.580
2019/20	2. Bundesliga	Sonntag, 08.03.2020	1:2	30.753	2.970



scheidung geheim gehalten, bis es eine Viertelstunde vorm Anpfiff des Zweitliga-Nachholspiels zwischen Dynamo Dresden und dem Hamburger SV am 18. September 2018 zur Bekanntgabe des Umfrageergebnisses kam. 54,34 Prozent der Stimmen entfielen auf Rudolf-Harbig-Stadion, 45,66 auf Dynamo-Stadion. Das Ergebnis war insofern überraschend, dass der Begriff Dynamo-Stadion von der Mehrzahl der Dresdner und auch von vielen Fans verwendet wird. Der traditionellere Name ist aber Rudolf-Harbig-Stadion. „Zweieinhalb Jahre durften wir jetzt Namensgeber der emotionalsten Immobilie der Stadt sein. Nun haben sich die Fans für den neuen alten Namen entschieden – und wir machen gern vorzeitig Platz“, sagte damals Carsten Dietmann, Geschäftsführer der DDV-Mediengruppe, die auch die Sächsische Zeitung herausgibt. **Burg**

Navi-Adresse: Dresden, Parkplatz Volksfestgelände, Pieschener Allee 17.

Entfernung: Aue – Dresden, Shuttleparkplatz: 110 Kilometer.



Das von 2007 bis 2009 gebaute Stadion bietet aktuell 32.249 Zuschauern auf vollständig überdachten Rängen Platz (21.055 Sitzplätze, hiervon 400 für Gästefans, sowie 11.055 Stehplätze, davon 2.000 für Gäste; zudem 1.548 VIP-Plätze, 18 Logen, 56 Rollstuhlplätze und 144 Presseplätze).

Foto: dynamo-dresden.de



Frühlingsgruß an die Veilchenmannschaft



Von der Brücke der Bundesstraße 169 über Mulde und Bahnhof in Aue bietet sich dieser Blick auf ein frühlingsbuntes Wappen unseres Kumpelvereins. Das Wismut-Motiv schmückt den Frontbereich des hiesigen Standorts der Regionalverkehr Erzgebirge GmbH (RVE), die ein langjähriger Partner des FC Erzgebirge ist. Foto: Steffen Colditz



Zehn Stadien und fünf Spiele in sechs Tagen

Über Ostern, vom 14. bis 20. April, unternahmen Antonio und Romano Wehner einen Fußball-Trip in die Hauptstadt Englands. Beide waren seit 2004 bei fast allen Heimspielen der Veilchen und auch zu vielen Auswärtspartien live dabei. Romano ist als Referee aktiv und aktuell in der A-Junioren Bundesliga als Schiedsrichterassistent eingestuft, Antonio beim SV Wernesgrün in der Vogtlandklasse selber am Ball.

„Der Flug startete am Donnerstagmorgen von Berlin nach London. Schnell im Hotel eingekocht und schon ging es zum ersten Stadion! 12 Uhr begann unsere Stadion-Tour im neuen Tottenham Hotspur Stadium, das nicht nur die Heimstätte der Spurs ist, sondern auch zum NFL Football-Stadion umgebaut werden kann. Die Arena wurde 2019 erbaut und kostete circa eine Milliarde Pfund. Bereits zwei Stunden später fuhren wir zu einem fußballerisch noch bedeutsameren Ort, dem Wembley Stadion. Zwei Tage später fanden hier FA Cup-Halbfinal-Spiele zwischen Liverpool und Manchester City sowie Crystal Palace und Chelsea statt. Entsprechend waren die Kabinen und Tunnel in den Farben der Vereine vorbereitet.

Am zweiten Tag stand zunächst Sightseeing auf dem Plan. Nach der Wachablösung am Buckingham-Palast ging es zum im Osten Londons gelegene „Valley“, wo das EFL League One-Spiel (3. Liga) zwischen Charlton Athletic und Morecambe stattfand. Der Samstag sollte dann entspannter werden. Mit der Bahn ging ins etwas außerhalb liegende Watford. Hier kämpfte die Heimmannschaft um den Klassenerhalt in der Premier League gegen Brentford FC mit Christian Eriksen; leider verlor Watford und besitzt nur noch theoretische Chancen. Auf der Heimfahrt wurde mit Liverpool-Fans der Einzug ins Finale gefeiert, da der Halt „Wembley“ direkt auf unserer Strecke lag. Der Sonntag stand im Zeichen der zwei gekreuzten Hämmer. Als Aue in Heidenheim gastierte, waren wir bei West Ham United. Im London Stadium, wo 2012 die Olympischen



Spiele stattfanden, kämpften „The Hammers“ vor 60.000 Zuschauern gegen Burnley. Während es für Aue drei Punkte gab, endete die Premier League-Partie 1:1. Montags ging es nach einem Spaziergang über die Tower Bridge zum Erzrivalen von West Ham, ins „The Den“ von Millwall. Wie in den Filmen „Green Street Hooligans“ und „The Firm“ beschrieben sind hier zwei gekreuzte Hämmer nicht gern gesehen. Wir hatten trotzdem ein tolles Fußballerlebnis, da Millwall 2:1 gegen Hull City gewann und die Fankultur ein krasser Gegensatz zum Premier League-Spieltag zuvor war. Da die Spiele 14 oder 15 Uhr angepfiffen wurden blieb danach genug Zeit, einige der unzähligen Pubs der Metropole aufzusuchen. Am Dienstag wurde noch mal viel gelaufen. Es ging zu den Stadien von Arsenal, Queens Park Rangers und Chelsea. Abends fand das Spiel im altehrwürdigen Craven Cottage zwischen Fulham FC und Preston Northend statt. Der Name stammt vom alten Pavillon, im Englischen Cottage, welcher original in der Ecke des Stadions steht. Wir saßen auf dem Johnny Haynes Stand, der älteste Tribüne dieses Stadions, die durch ihre Holzsitze bekannt ist. Nach dem 3:0-Sieg der Cottages stand der Aufstieg in die Premier League fest, worauf es bei den Fans kein Halten mehr gab und der Platz gestürmt wurde. Nach ereignisreichen Tagen voller Fußball ging es dann heim ins Erzgebirge.

Antonio Wehner, Wernesgrün im Vogtland



Antonio und Romano bei Charlton Athletic (links) und im Wembleystadion (rechts).

Bild auf nebenstehender Seite: Am 19. April besuchten die Brüder das Chelsea-Stadion an der Stamford Bridge.

Unten von links im Uhrzeigersinn: Die Aue-Fans vor den Stadien von Watford, Tottenham, Millwall, Fulham, Westham (beide Bilder) und Arsenal.

Fotos: Romano und Antonio Wehner (10)





HAUPTSPONSOREN

HAUPT- & TRIKOTSPONSOR



AUSRÜSTER



MY POWER CONNECTION

GESUNDHEITSPARTNER



plus.aok.de/leistungen



ALWAYS AN IDEA AHEAD



Turbo für Talente.
Porsche Jugendförderung.

PREMIUMSPONSOREN





CO-SPONSOREN

Frank Arnold Aue			
			 Mit Sicherheit gut gekleidet.
HIPPE · FUHRMANN · WORTKÖTTER STEUERBERATUNGSGESELLSCHAFT mbH			Lüftungstechnik / Desinfektion / brandschutzechnische Reinigung



CO-SPONSOREN

p.u.l.s.o.t.r.o.n.i.c

TRICERA
energy

 **Dachsysteme**
DACHDECKER-
MEISTERBETRIEB
Tel.: 0173 / 136 36 63 • Mail: az-dach@t-online.de

SODECIA

Green Power Management



Freie Presse



Gantner
instruments



SPONSOREN - WERBEPARTNER



Zimmer
MedizInSysteme
inSports

DKB
Deutsche Kreditbank AG

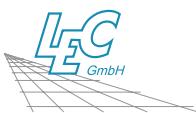


SLRM
SCHUL- UND STAHLRÖHRE
HOEGL, GÖRLITZ

Foto-Atelier **Lorenz** Seit 1897
www.fotolorenz.de



sønnenhotels
20 Jahre | Gastfreundschaft





3M5	Chemieanlagenbau Chemnitz GmbH
ADS Allgemeine Deutsche Steuerberatungsgesellschaft mbH	Chemnitzer Verlag und Druck GmbH & Co. KG
Agentur Jante & Hoppenz – Sparkassen Versicherung Sachsen	Chemnitzer Kurz- und Modewaren GmbH
Agentur Kühne & Ludwig – Sparkassen Versicherung Sachsen	ComCard GmbH
AH Design Wohnraum- & Objektausstattung	Commerzbank AG, Filiale Schwarzenberg
ait Plan GmbH	Crottendorfer Räucherkerzen GmbH
allOptik Süß	Curt Bauer GmbH
Alte Schleiferei GbR Hotel & Brauereigasthof	D-I-E Elektro AG
Aluminiumbau und Verwaltungs GmbH Stopp	David Dost Kurier & Kleintransporte
AMK Alarm-, Melde-, Kontrollsysteme GmbH	Delling Bau GmbH Claußnitz
Anwaltskanzlei Andreas Baumann	DFA Industriemontage GmbH
Anwaltskanzlei Förster & Saage GbR	DFA Personal-Service GmbH
Anwaltskanzlei Pfeifer & Kollegen	DI Hotel Chemnitz Nr. 30 GmbH & Co KG
AOK PLUS – Die Gesundheitskasse für Sachsen und Thüringen	Dipl.-med. Gabriele Kohlstedt
Architektur- und Ingenieurbüro Ehmer	Dipl.-Ing. Thomas Münch, Beratender Ingenieur im Bauwesen
ARDORIS Dienstleistungs GmbH & Co. KG	DKB Deutsche Kreditbank AG
ARTIFEX Barthel Sportanlagen GmbH	DLU Reinigung Horst Clauß
Arnold, Frank & Gisela, Eigentümergemeinschaft	Dr. Bock & Collegen – Rechtsanwälte
Arztpraxis Dr. Lenk	Dr.-Ing. Michael Lersow
Arztpraxis Dipl. med. Lutz Wiegand	Dr. med. Sidorf
Audi Zentrum Chemnitz AG	Dr. med Lutz Wiegand
Auerhammer Metallwerk GmbH	Dr. Willmar Schwabesche gemeinnützige Heimstättenbetriebsgesellschaft mbH
Auto Leonhardt GmbH	Druckerei & Verlag Mike Rockstroh
Autohaus Goldmann GmbH & Co. KG	Edeka Smettana
Autoservice GmbH Zwönitz	eins energie in Sachsen GmbH & Co.KG
Autoverleih Muhr Ansbach	Elektro-Fröhschner
AZ Dachsysteme GmbH	Elektromontagen Aue GmbH EMA
B&O Gruppe B&O Bau und Projekte GmbH	Elektrotechnik Sven Brückl
Bäckerei & Konditorei Zum Schellenberger	Elektrowerkzeuge GmbH Eibenstock
Bad Brambacher Mineralquellen GmbH & Co. Betriebs KG	ELMA GmbH Markersbach – Elektromaschinen- und Anlagenbau
Baugeschäft Howack GmbH	EMG Automobile
Baugeschäft Dürigen GmbH	EMH Eisen-Metall-Handels-Aufbereitungsgesellschaft mbH, Niederlassung Lugau
baupro Hoch und Tiefbau GmbH	Ernst F. Ullmann – Destillation & Likörfabrik
Bauzentrum Gebr. Roth GmbH & Co. KG	Erzgebirgssparkasse
Be-Si-Ko GmbH Erzgebirge	ESRA GmbH
Bergsicherung Schneeberg GmbH & Co. KG	Fensterwelt Jena
Beuthner Brandschutzservice	Firma KoDiCe
Biker-Boarder	FHS Ausbau GmbH
Bildungswerk der Sächsischen Wirtschaft gGmbH	Filippov, Semen
bk-complexbau GmbH	Fitnesshotline GmbH
bluechip Computer AG	Fitnesspark Aue
Bohemia-Fashion s.r.o. Novy Bor (Tschechien)	Foto-Atelier LORENZ
Brändl Textil GmbH Geyer	Frank Bunzel – Heizung, Sanitär, Gas, Solar, Dach
Bremer Planungsgesellschaft mbH	Frank Müller GmbH
Bretschneider Verpackungen GmbH Eibenstock	
BsS Bergsicherung Sachsen GmbH	



Frank Schubert – Freies Versicherungsbüro Aue	Landratsamt Erzgebirgskreis – Landrat
Frömmig & Scheffler GmbH	Lang Logistik GmbH
Funkenerosionstechnik Uwe Tröger	LEC GmbH
Ganter Instruments Environment Solutions GmbH	Leonhardt-Gruppe
GAZIMA GmbH	LF Elektro GmbH
Gehlert Heizungs- & Sanitärtechnik GmbH	LF Service
Gemeinschaftspraxis	LG Baugesellschaft mbH & Co. KG
Dr. med. Gert und Sandra Schröder	Liftgesellschaft Oberwiesenthal mbH
Getränkegroßhandel Pausch	Löffler Küche & Design
Glauchau-Trans Internationale Spedition & Logistik GmbH	LVM Versicherungsagentur André Schult
GM Niveaubau Zwickau GmbH	LVM Versicherungsagentur Ralf Hartung
Green Power Management GmbH	LVM Versicherungsagentur René Weißbach
Grosser Immobilienberatung GmbH	LVM Versicherungsagentur Stefan Kretschmann
Güldi Moden GmbH	LVM Versicherungsagentur Tino Schukat
GWG Gasflaschenwerk Grünhain GmbH	Maler Thomas Müller GmbH
Handelpunkt Schlema	MalerMeisterFachbetrieb Stübner GmbH
Hans-Jürgen Müller GmbH & Co.KG – Mühle	Marmai Fliesen GmbH
Harald Hausmann Elektroinstallation	Maxit Baustoffwerke GmbH
Heidelberger Beton GmbH, Region Nord-Ost	MBR Medical Beauty Research GmbH
Helios Klinikum Aue	McDonalds Restaurants
HKPG Wirtschaftsprüfer und Steuerberater, Niederlassung Aue	Alexander Bahl-Voigt Systemgastronomie e. K. – 2 x Plauen, Hermsdorf, Schleiz, Petersberg, Gera
Höfer, Rolf	McDonalds Restaurants
Holz-Thalhofer GmbH	Klink Gastro GmbH & Co.KG – 2 x Zwickau , Aue , Meerane, Wildenfels
Holzbau Teubner	Meisterbetrieb René Ficker
Honda Michen GmbH	Metallbau Müller GmbH
Hotel Blauer Engel GmbH	Metallservice und Haustechnik, Fa. H.-Peter Klausnitz
HSK Frank Lorenz GmbH	metarec Metallrecycling GmbH
Immofinanz	Michael Gruhle e. K.
Ing.-Büro Energietechnik Dipl.-Ing. Steffen Klug	MKW – Gastronomie- und Handelstechnik Aue
Ingenieurbüro BBS GmbH	Mogatec-Moderne Gartentechnik GmbH
Ingenieurbüro Reißmann	MR Service GmbH & Co. KG
intensivLEBEN GmbH	Müller GbR
ipw Dämmstoffe & Bedachungshandel GmbH & Co. KG	Nachhilfekreis
Jan Altmann e. K. – Das Onlinekaufhaus	Netzwerk Sachsen
Erzgebirgische Volkskunst und Holzspielzeug	Nickelhütte Aue GmbH – Geschäftsführer Energie / NE-Metallhandel
Kanzlei DDHW Denzler Denzler Hoffmann Wojtowicz	Norafin Industries
Karlheinz Leuthäuser, Handel mit Fleisch- und Wurstwaren, Imbiss	Notar Martin Blaudeck
Karsten Baumann GmbH	Notar Torsten Bochmann
Ketzer Zimmerei & Holzbau GmbH	Nothnagel Wertstoffverarbeitung GmbH
KGS Kommunaldienstleistungsgesellschaft Stollberg	office star Grzanna Büro Service GmbH
Kinesiotape Schulungszentrum	Oppel GmbH
Klempner GmbH SHL Großolbersdorf	Orthopädietechnik Mayer & Behnsen GmbH
Küchen anders GmbH	Perfect Therapy Academy – Kinesiotape
Krüger-Taxi, Inhaber Jens Riedel	PHÖNIX-Bau GmbH Aue
	PHÖNIX-Bau GmbH Gera



Physiotherapie Carolin Leopold	Wattana GmbH
Physiotherapie Schleitau	WätaS Wärmetauscher Sachsen GmbH
Planung & Design Jitka Boroczinski	Weck+Poller Holding GmbH
Poller Spedition GmbH	Weichhold GmbH
Praxis Dr. Ulrike Bosch, Fachärztin für Allgemeinmedizin	weitblick wohnbau GmbH
Praxis für Physio- und Schmerztherapie Tilla Winterlich	Werkzeugbau Schädlich
PSS Security	Wernesgrüner Brauerei GmbH
Psychotherapeutische Praxis Dr. Wilfried Kunz	Wieland Advice GmbH
Pulsotronik Anlagentechnik GmbH	Wirtschaftsförderung Erzgebirge GmbH
Reisebüro Peter Vulpius	WMS-Werbung
Ronny Engel-Lila Fitness/Lila Cross	Wohnungsbaugesellschaft Bergstadt Schneeberg mbH
Rechtsanwalt Alexander Lindner	Wohnungsgenossenschaft Wismut Aue/Lößnitz eG
Rüdiger Baugesellschaft mbH	Wolfgang Günther & Söhne GmbH & Co. KG
Rudolph GmbH Agrarbau- & Ausrüstungsvertrieb	Wunsch & Rudolph, Textilverarbeitungs- und Vertriebsgesellschaft
RVshop Robert Veith	Zahnarzt Dr. med. Tobias Rockstroh
Sächsisches Textilforschungsinstitut e. V. (STFI)	Zahnarzt Dr. Meyer
Sanitär- und Heizungstechnik GmbH	Zettl GmbH
Schneider Erzgebirge Hoch- und Tiefbau GmbH	
Schönher, Grundmann & Sohn GmbH	
Schröder Holding GmbH	
Schul- und Stahlrohrmöbel GmbH	
Schürer GmbH Metallwarenfabrik	
Schweiker GmbH Grünbach/Vogtland	
Simone Prager - Dipl.- Lehrerin für Hörgeschädigte	
Sobeck, Marco	
Stadtwerke Aue – Bad Schlema GmbH	
Stadtwerke Olbernhau GmbH – Geschäftsführer	
Stadtwerke Schneeberg GmbH	
Stephan Hauber	
Strüder Rohr-, Regel- und Messanlagen GmbH	
TAMA Aufzüge GmbH	
Theo Förch GmbH & Co. KG, Niederlassung Zwickau	
Thomas Koch	
Tiefbau Schröder GmbH	
Tischlerei Sebastian Schürer	
Umwelt & Systemtechnik Helmut Schwarz	
UTC – Umformtechnik Crimmitschau GmbH	
Varius Consulting GmbH	
Varius Objektmanagement GmbH	
Verlagsgesellschaft BERGstraße mbH Aue/Chemnitz	
Volksbank Chemnitz eG	
Volksbank Erzgebirge, Zweigniederlassung der Volksbank Chemnitz eG	





Eine Gala für „Rasen statt Asche“

30.04.2022, 15 Uhr, SV Rot-Weiss Neuwürschnitz – Oldies des FC Erzgebirge Aue 3:6 (3:4)

Der SV Rot-Weiss Neuwürschnitz hatte am 30. April die Oldies des FC Erzgebirge eingeladen, um Geld zu sammeln für „Rasen statt Asche“. Denn aus dem alten Hart- soll ein Naturrasenplatz entstehen. Als Geschenk für die Aktion verzichteten die Auer Fußballer auf die Hälfte ihrer Antrittsgage. Rund um das Stadion an der Sandstraße wurde so einiges geboten für Groß und Klein: Kinderschminken, Hüpfburg, Lampionumzug und am Abend ein großes Hexenfeuer. Höhepunkt war das Benefizspiel am Nachmittag, welches die Veilchen mit 6:3 gewannen, auch dank der Mithilfe von Thomas Dümmler, Michael Diener und Holger Kühnrich aus Neuwürschnitz. Letztgenannter traf sogar zweimal für die Lila-Weißen. Gespielt wurde vor 321 Zuschauern im Stadion an der Sandstraße. Über weitere Spenden würde sich der SV Rot-Weiss Neuwürschnitz freuen, sie können gerne auf folgendes Konto eingezahlt werden unter IBAN: DE76 8705 4000 4606 1420 60 bei der Erzgebirgssparkasse. **Steffen Colditz**

SV Rot-Weiss Neuwürschnitz: Thomas Brunner, Thomas Meier, Tommy Sperl, Peter Sroka, Norman Herold, Norman Hahn, Tom Ammon, Kevin Heitfeld, Michel Heinze, Patrick John, Christian Hallfarth, Eric Günnel, Chris Kunze und Florian Weidauer.



Alle sind Gewinner: Die Rot- und die Lila-Weißen spielten in Neuwürschnitz für einen guten Zweck. Bei dem munteren Match mit neun Toren sowie einem bunten Rahmenprogramm kamen kleine und große Zuschauer bestens auf ihre Kosten. Unten die beiden Teams. Fotos: Rico Ketterl (2)

FC Erzgebirge Aue: Rüdiger Huster, René Klingbeil, Udo Tautenhahn, Jörg Illing, Boris Lučić, Borislav Tomoski, Thorsten Görke, Jörg Emmrich, Marco Kurth, Thomas Dümmler, Holger Kühnrich, Michael Diener.

Tore: 0:1 Udo Tautenhahn (4.), 1:1 Norman Herold (9.), 2:1 Norman Hahn (15.), 3:1 Thomas Meier (20.), 3:2 Holger Kühnrich (36.), 3:3 René Klingbeil (37.), 3:4 Boris Lučić (43.), 3:5 Udo Tautenhahn (65.) und 3:6 Holger Kühnrich (70.).





27. Spieltag, 18. bis 20. März 2022

St. Pauli – Heidenheim	1:0 (0:0)
Aue – Karlsruhe	0:3 (0:0)
Schalke 04 – Hannover	2:1 (1:0)
Düsseldorf – HSV	1:1 (0:0)
Sandhausen – Rostock	0:1 (0:0)
Bremen – Darmstadt	1:0 (0:0)
Kiel – Ingolstadt	1:0 (1:0)
Nürnberg – Dresden	1:1 (1:1)
Regensburg – Paderborn	1:0 (0:0)

28. Spieltag, 1. bis 3. April 2022

Dresden – Schalke 04	1:2 (0:1)
Ingolstadt – Aue	3:2 (2:0)
HSV – Paderborn	1:2 (0:1)
Darmstadt – Kiel	3:1 (2:0)
Hannover – Regensburg	1:1 (1:1)
Rostock – St. Pauli	1:0 (0:0)
Bremen – Sandhausen	1:1 (0:0)
Karlsruhe – Düsseldorf	2:2 (0:2)
Heidenheim – Nürnberg	3:1 (2:0)

29. Spieltag, 8. bis 10. April 2022

Düsseldorf – Rostock	3:0 (1:0)
Regensburg – Ingolstadt	1:1 (0:1)
Schalke 04 – Heidenheim	3:0 (1:0)
St. Pauli – Bremen	1:1 (1:0)
Aue – Hannover	1:3 (0:2)
Nürnberg – Darmstadt	3:1 (1:0)
Kiel – HSV	1:0 (1:0)
Paderborn – Karlsruhe	2:2 (1:1)
Sandhausen – Dresden	2:1 (1:0)

30. Spieltag, 16. und 17. April 2022

Hannover – Düsseldorf	0:0 (0:0)
Sandhausen – St. Pauli	1:1 (0:1)
Dresden – Kiel	0:0 (0:0)
HSV – Karlsruhe	3:0 (2:0)
Bremen – Nürnberg	1:1 (0:1)
Darmstadt – Schalke 04	2:5 (2:3)
Heidenheim – Aue	0:2 (0:0)
Rostock – Regensburg	1:1 (1:0)
Ingolstadt – Paderborn	0:1 (0:0)

31. Spieltag, 22. bis 24. April 2022

Düsseldorf – Dresden	2:2 (2:0)
Karlsruhe – Ingolstadt	2:2 (0:1)
Schalke 04 – Bremen	1:4 (0:2)
Kiel – Heidenheim	1:1 (0:0)
Regensburg – HSV	2:4 (0:1)
St. Pauli – Darmstadt	1:2 (0:2)
Paderborn – Hannover	3:0 (2:0)
Nürnberg – Sandhausen	2:4 (1:1)
Aue – Rostock	2:2 (2:1)

32. Spieltag, 29. und 30. April 2022

Bremen – Kiel	2:3 (2:1)
Heidenheim – Düsseldorf	1:3 (0:2)
St. Pauli – Nürnberg	1:1 (0:0)
Hannover – Karlsruhe	2:0 (1:0)
Sandhausen – Schalke 04	1:2 (0:0)
Dresden – Regensburg	1:1 (0:0)
Rostock – Paderborn	0:0 (0:0)
Ingolstadt – HSV	0:4 (0:2)
Darmstadt – Aue	6:0 (4:0)

33. Spieltag, 6. bis 8. Mai 2022

Düsseldorf – Darmstadt (Freitag, 18.30 Uhr)	
Paderborn – Sandhausen (Freitag, 18.30 Uhr)	
HSV – Hannover (Samstag, 13.30 Uhr)	
Regensburg – Heidenheim (Samstag, 13.30 Uhr)	
Ingolstadt – Rostock (Samstag, 13.30 Uhr)	
Schalke 04 – St. Pauli (Samstag, 20.30 Uhr)	
Kiel – Nürnberg (Sonntag, 13.30 Uhr)	
Karlsruhe – Dresden (Sonntag, 13.30 Uhr)	
Aue – Bremen (Sonntag, 13.30 Uhr)	

34. Spieltag, Sonntag, 15. Mai 2022

Bremen – Regensburg (Sonntag, 15.30 Uhr)	
Darmstadt – Paderborn (Sonntag, 15.30 Uhr)	
Heidenheim – Karlsruhe (Sonntag, 15.30 Uhr)	
St. Pauli – Düsseldorf (Sonntag, 15.30 Uhr)	
Nürnberg – Schalke 04 (Sonntag, 15.30 Uhr)	
Hannover – Ingolstadt (Sonntag, 15.30 Uhr)	
Sandhausen – Kiel (Sonntag, 15.30 Uhr)	
Dresden – Aue (Sonntag, 15.30 Uhr)	
Rostock – HSV (Sonntag, 15.30 Uhr)	



2. Bundesliga: Einsätze, Zuschauer, Tore

Name	Spiele	Ausw.	Einw.	Tore	Yellow	Red	Verein	Zuschauerschnitt
John Patrick Strauß	31	6	2	4			FC Schalke 04 (A)	31.700
Sören Gonther	28	1	1	1	4		SV Werder Bremen (A)	25.800
Dimitrij Nazarov	28	15	6	4	8		Hamburger SV	21.300
Martin Männel	27						1. FC Nürnberg	19.400
Anthony Barylla	27	4	1	1	2		FC St. Pauli	17.300
Dirk Carlson	27	4	2		5		Fortuna Düsseldorf	16.600
Nicolas-Gerrit Kühn	25	15	5	2	4		F.C. Hansa Rostock (N)	15.000
Clemens Fandrich	24	6	3		5	1	SG Dynamo Dresden (N)	12.800
Sam Schreck	24	9	3		3		Hannover 96	12.700
Ben Zolinski	24	17	3	4	7		Karlsruher SC	11.200
Antonio Jonjić	24	13	6	6	4		SV Darmstadt 98	9.200
Jan Hochscheidt	23	4	15	2	2		Holstein Kiel	8.000
S. Messeguem	21	10	2		5	2	SSV Jahn Regensburg	6.600
Nikola Trujić	19	8	13	3	2		1. FC Heidenheim	6.300
Gaëtan Bussmann	16	3	5	1	2		SC Paderborn 07	5.800
Omar Sijarić	16	8	8	1	1		FC Erzgebirge Aue	5.200
Erik Majetschak	15	1	9		1		SV Sandhausen	4.700
Tom Baumgart	15	1	14				FC Ingolstadt 04 (N)	4.500
Babacar Guèye	14	2	7	2				
Malcolm Cacutuala	12		2		1			
Prince Osei Owusu	10	5	1	2	5	1		
Sascha Härtel	10	1	7	1				
Antonio Mance	8	1	6		1			
Philipp Riese	5	1	4		1			
Jann George	6		6					
Philipp Klewin	5							
Jannis Lang	2		2					
Florian Ballas	1		1					
Ramzi Ferjani								
Ognjen Gnjetić								
Felix Hache								
Paul Nowack								
Franco Schädlich								
Tim Kips								

Die Torjäger der 2. Bundesliga

- 27 Simon Terodde (Schalke 04)
- 20 Marvin Ducksch (Bremen)
- 19 Robert Glatzel (HSV)
- 18 Guido Burgstaller (St. Pauli), Philipp Hofmann (KSC)
- 17 Niclas Füllkrug (Bremen), John Verhoek (Rostock)
- 15 Luca Pfeifer und Phillip Tietz (beide Darmstadt)
- 14 Sven Michel (Paderborn)
- 13 Christoph Daferner (Dresden), Rouwen Hennings (Düsseldorf)
- 12 Daniel-Kofi Kyereh (St. Pauli)



2. Bundesliga: Die aktuelle Tabelle

	Verein	Spiele	Siege	Unentsch.	Niederlagen	Tore	Punkte
1	FC Schalke 04 (A)	32	18	5	9	67:41	59
2	SV Darmstadt 98	32	17	6	9	67:44	57
3	Werder Bremen (A)	32	16	9	7	60:43	57
4	Hamburger SV	32	14	12	6	62:32	54
5	FC St. Pauli	32	15	9	8	57:43	54
6	1. FC Nürnberg	32	14	9	9	48:44	51
7	SC Paderborn 07	32	12	12	8	54:41	48
8	1. FC Heidenheim 1846	32	13	7	12	39:45	46
9	Holstein Kiel	32	11	9	12	42:51	42
10	Fortuna Düsseldorf	32	10	11	11	43:39	41
11	SSV Jahn Regensburg	32	10	10	12	50:47	40
12	Karlsruher SC	32	9	13	10	52:51	40
13	F. C. Hansa Rostock (N)	32	10	10	12	39:49	40
14	Hannover 96	32	10	9	13	31:45	39
15	SV Sandhausen 1916	32	9	11	12	39:51	38
16	SG Dynamo Dresden (N)	32	7	10	15	31:43	31
17	FC Erzgebirge Aue	32	5	8	19	31:69	23
18	FC Ingolstadt 04 (N)	32	4	8	20	28:62	20



33. Spieltag, 6. bis 8. Mai 2022

Tipp von „Ulli“ Thomale

Fortuna Düsseldorf – SV Darmstadt 98 (Freitag, 18.30 Uhr)	– : – (– : –)	1:2
SC Paderborn 07 – SV Sandhausen 1916 (Freitag, 18.30 Uhr)	– : – (– : –)	1:0
Hamburger SV – Hannover 96 (Samstag, 13.30 Uhr)	– : – (– : –)	2:1
SSV Jahn Regensburg – 1. FC Heidenheim (Samstag, 13.30 Uhr)	– : – (– : –)	1:1
FC Ingolstadt 04 – F. C. Hansa Rostock (Samstag, 13.30 Uhr)	– : – (– : –)	0:1
FC Schalke 04 – FC St. Pauli (Samstag, 20.30 Uhr)	– : – (– : –)	2:0
Holstein Kiel – 1. FC Nürnberg (Sonntag, 13.30 Uhr)	– : – (– : –)	2:1
Karlsruher SC – SG Dynamo Dresden (Sonntag, 13.30 Uhr)	– : – (– : –)	1:2
FC Erzgebirge Aue – SV Werder Bremen (Sonntag, 13.30 Uhr)	– : – (– : –)	1:1



Saison 2021/22 – Spiele, Aufstellungen,

ST	Datum	Spiel	Erg.	Zuschauer	Torhüter	Abwehr
18	18.12.21	Aue – Nürnberg Sonntag, 13.30 Uhr	1:3	keine	Männel	Strauß (46. Guèye) Barylla Majetschak Carlson
19	15.01.22	St. Pauli – Aue Samstag, 13.30 Uhr	2:2	1.724	Männel	Strauß Gonther Cacutalua Carlson
20	22.01.22	Aue – Schalke 04 Samstag, 20.30 Uhr	0:5	1.000	Männel	Majetschak Gonther ■ Cacutalua ■ Strauß
21	05.02.22	Sandhausen – Aue Samstag, 13.30 Uhr	2:0	3.250	Männel	Strauß ■ Barylla ■ Bussmann ■ Carlson
22	11.02.22	Aue – Kiel Freitag, 18.30 Uhr	2:3	4.800	Männel	Strauß Barylla Gonther Bussmann ■ (46. Zolinski)
23	20.02.22	Düsseldorf – Aue Sonntag, 13.30 Uhr	3:1	10.000	Männel	Strauß Barylla Gonther Bussmann (26. Cacutalua)
24	25.02.22	Paderborn – Aue Freitag, 18.30 Uhr	3:3	3.300	Männel	Strauß Gonther (90.+8 Bussmann) Cacutalua Barylla
25	06.03.22	Aue – Regensburg Sonntag, 13.30 Uhr	1:0	6.300	Klewin	Strauß Gonther Cacutalua Barylla
27	18.03.22	Aue – Karlsruhe Freitag, 18.30 Uhr	0:3	6.600	Klewin	Strauß Gonther Cacutalua Barylla
28	01.04.22	Ingolstadt – Aue Freitag, 18.30 Uhr	3:2	4.200	Männel	Strauß (74. Calson) Gonther 1 Cacutalua Barylla
26	05.04.22 (verlegt)	HSV – Aue Dienstag, 18.30 Uhr	4:0	21.900	Männel	Barylla Gonther Majetschak (84. Lang) Carlson
29	09.04.22	Aue – Hannover Samstag, 13.30 Uhr	1:3	6.200	Männel	Strauß (46. Carlson) Gonther Cacutalua Barylla
30	17.04.22	Heidenheim – Aue Sonntag, 13.30 Uhr	0:2	7.800	Klewin	Zolinski 2 ■ (87. Bussmann) Majetschak Cacutalua Carlson
31	24.04.22	Aue – Rostock Sonntag, 13.30 Uhr	2:2	10.900	Klewin	Zolinski ■ Majetschak ■ Cacutalua Carlson
32	30.04.22	Darmstadt – Darmstadt Samstag, 20.30 Uhr	6:0	13.850	Klewin	Barylla (70. Baumgart) Gonther Cacutalua Carlson
33	08.05.22	Aue – Bremen Sonntag, 13.30 Uhr				
34	15.05.22	Dresden – Aue Sonntag, 15.30 Uhr				



Auswechselungen, Torschützen & Karten

Mittelfeld	Angriff
Kühn Schreck Messeguem (61. Baumgart) Hochscheidt 1	Nazarov Jonjić 1 (61. Trujić)
Kühn 1 (64. Trujić 1 1; 81. George) Fandrich Hochscheidt Zolinski 1	Owusu (89. Guèye) Jonjić
Kühn (46. Trujić) Fandrich Hochscheidt (74. Schreck) Zolinski 1 (55. Nazarov)	Owusu 1 (74. Härtel) Jonjić
Jonjić (55. Trujić) Fandrich Schreck (72. Hochscheidt) Zolinski 1 (55. Kühn)	Owusu 1 Nazarov
Fandrich 1 (83. Hochscheidt 1) Schreck (71. Kühn 1) Messeguem 1 Carlson	Nazarov 1 (46. Jonjić) Owusu (72. Trujić 1)
Hochscheidt (59. Jonjić) Fandrich Schreck Carlson 1	Kühn Trujić (59. Owusu 1)
Kühn (90.+8 Trujić) Fandrich Schreck (87. Majetschak) Zolinski 1 (72. George)	Nazarov 2 (87. Hochscheidt) Owusu 1
Kühn 1 (71. Trujić, 88. Bussmann) Fandrich Schreck Zolinski (71. George)	Nazarov (79. Hochscheidt) Owusu 1 1 (88. Majetschak)
Kühn (83. Baumgart) Fandrich Schreck (83. Majetschak) Zolinski (69. Hochscheidt 1)	Nazarov (69. Jonjić) Owusu (69. George)
Kühn (74. Messeguem) Fandrich Schreck (82. Hochscheidt) Zolinski 1 (62. Jonjić 1)	Nazarov 1 (62. Trujić) Owusu 1
Strauß 1 (60. Baumgart) Messeguem (60. Fandrich) Schreck (70. Cacutalua) Jonjić	Nazarov Trujić (60. Hochscheidt)
Fandrich 1 Schreck (80. Hochscheidt) Messeguem (46. Nazarov 1) Zolinski (46. Trujić 1 1)	Kühn (73. Baumgart) Jonjić
Kühn (81 Barylla) Schreck Messeguem (81. Hochscheidt) Jonjić (76. Strauß)	Nazarov Trujić (76. George)
Nazarov 1 (81. Strauß) Schreck (81. Fandrich) Messeguem (81. Gonther) Jonjić (88. George)	Trujić (64. Hochscheidt) Owusu 1
Strauß (46. Fandrich) Schreck Messeguem (70. Ballas) Zolinski (85. Lang)	Nazarov Trujić (46. Hochscheidt)



SilberSTROM

präsentiert

die Abteilung Ringen des FC Erzgebirge Aue



29.05.2022

Silberstromers-CrossDeluxe Erzgebirge!

Gelände um den Filzteich bzw. Strandbad Filzteich
Eine Veranstaltung der TIME for SPORTS – eine Marke der Xenio Marketing GmbH.
Info's unter: www.crossdeluxe-erzgebirge.de



Jetzt anmelden unter: www.crossdeluxe-erzgebirge.de

© DS 22



STADTWERKE
SCHNEEBERG

ERZgas



Stadtwerke Schneeberg GmbH • Joseph-Haydn-Straße 5 • 08289 Schneeberg
03772 - 3502-0 • www.silberstrom.de • kontakt@stw-schneeberg.de



Bronzemedaille für Finn Weiß

Auer Freistilathlet erfolgreich bei den Deutschen Meisterschaften der U 17

Die ersten Deutschen Meisterschaften in diesem Jahr sind Geschichte und im Auer Lager gab es Grund zum Jubeln, denn Finn Weiß holte sich bei den U-17-Titelkämpfen im Freistil im unterfränkischen Hösbach die Bronzemedaille.

Früh am Morgen des 28. April startete Trainer Björn Schöniger mit seinen beiden Sportlern Tony Lehmann und Finn Weiß nach Bayern. Bereits am Freitagabend mussten die Beiden auf die Matte. Tony traf gleich zu Beginn auf den Top-Favoriten und späteren Deutschen Meister in der 80-Kilogramm-Klasse und musste sich nach starkem Kampf technisch unterlegen geschlagen geben. Auch Finn steckte eine Niederlage gegen Julius Kummer, den späteren Meister, ein. Er fand sich beim Stand von 6:0 auf beiden Schultern wieder. Für Tony lief es auch am Samstag nicht nach Wunsch. Er führte zwar in seinem zweiten Kampf mit 7:0 und ließ seinem Gegner keine Chance, jedoch leistete er sich eine Minute vor Schluss eine Unaufmerksamkeit und auch er fand sich auf bei-



den Schultern wieder. Somit schied er leider vorzeitig aus. Besser lief es für Finn. Mit zwei Punktsiegen gegen Eran Murrat und Lars Reiter erreichte der Erzgebirger das kleine Finale um Platz drei. Mit 4:0 konnte er den Kampf gegen den Nürnberger Damir Shifadugov gewinnen und wurde am Ende umjubelter Bronzemedallengewinner.

Jürgen Becher, Leiter Marketing, Presse und Organisation der FCE-Abteilung Ringen



Cheftrainer Björn Schöniger mit seinen Schützlingen Tony Lehmann und Finn Weiß (von links) vor dem Ringer-Leistungszentrum des FC Erzgebirge in Niederschlema. Finn konnte bei den Deutschen Meisterschaften der U 17 im Freistil vom 29. April bis 1. Mai in Hösbach eine Bronzemedaille erkämpfen (links). Fotos: FCE-Abteilung Ringen (2)



BERUFSBEKLEIDUNG MIT HERZ
Güldi-Moden: Seit 20 Jahren Sponsor der Veilchen

Wir sind zertifizierter Hersteller für:

- medizinische Berufs- und Hygienebekleidung
- Berufsbekleidung für das Hotel und Gaststättenwesen
- Arbeitsbekleidung für Handwerker
- Flachwäsche

Unsere Designaer beraten Sie gern!

GÜLDI MODEN GMBH - Pestalozzistraße 25 - 09212 Limbach-Oberfrohna -
Tel. 03722 71880 - Fax 7188-30 - k.gueldenpfennig@gueldi.de - www.gueldi.de

Dr. Bock & Collegen

RECHTSANWÄLTE • FACHANWÄLTE

Unternehmens- u. Steuerrecht · Familien- u. Arbeitsrecht · Straf- u. Bußgeldrecht · Unfall- u. Verkehrsrecht · Mediation

KANZLEI Aue

08280 Aue, Rosa-Luxemburg-Str. 7
Telefon: 03771 / 24 65 20
aue@bock-rechtsanwaelte.de

KANZLEI Chemnitz

09112 Chemnitz, Hohe Straße 27
Telefon: 0371 / 355 93 0
chemnitz@bock-rechtsanwaelte.de

Weitere Kanzleien in Dresden, Mittweida und Meerane. Näheres dazu finden Sie auf unserer Internet-Seite.

www.bock-rechtsanwaelte.de

Anwaltskanzlei // Andreas Baumann

**Andreas Baumann // Lutz Martschink
Jenny Zabernig // Jeanette Hofmann**

Bußgeld- und Ordnungswidrigkeitsrecht · Strafrecht · Verkehrsrecht
Familien- und Erbrecht · Miet- und WEG-Recht · Nachbarschaftsrecht
Arbeits- und Sozialrecht · Zwangsvollstreckungsrecht

Schwarzenberger Straße 13 // 08280 Aue // Telefon: 03771.340010
Fax: 03771.3400129 // a-baumann@t-online.de //www.rechtsanwalt-baumann.de

ZWEI GEKREUZTE
HÄMMER
...FINDEST DU AUCH BEI UNS!

» www.phoenix-bau-aue.de

Phönix Bau
GmbH



Dem Titel einen Schritt näher

Zweite Mannschaft erarbeitet sich gute Ausgangsposition für Landesfinal-Rückkampf

„Hexenfeuer einmal anders“ hieß es am Abend des 30. April für die zweite Vertretung der Auer Ringer. In Lugau musste sie gegen den dortigen Ringerverein Eichenkranz 1908 im Hinkampf des Landesliga-Finales antreten.

Den Anfang auf der Matte machte unser Drittplatzierte der Deutschen Meisterschaften Finn Weiß. Der Nachwuchsathlet musste sich aber mit 10:3 Punkten geschlagen geben. Routinier Nico Schmidt füllte wie immer die schwerste Gewichtsklasse aus und der 43-Jährige bewies in Lugau erneut seine Erfahrung und Klasse. Gegen den starken Ondrej Dadak gab unser Kapitän nur einen Mannschaftspunkt ab. Faisal Raysi, wie gewohnt in der Klasse bis 57 Kilogramm am Start, siegte souverän mit technischer Überlegenheit. Auch Connor Sammet konnte seinen Kampf technisch überlegen gestalten, sodass die Veilchen nach Punkten in Führung gingen. Vor der Pause war noch Gul Hussain Adel an der Reihe und er konnte durch seinen 10:8-Erfolg das Ergebnis auf 9:3 für Aue schrauben.

Nach der Pause stellte sich Nik Müller wieder einmal in den Dienst der Mannschaft und trat gegen den stärksten Lugauer an. Mit 20:4 hatte



Nik dabei das Nachsehen. Das sollten die letzten Punkte für die Heimmannschaft an diesem Abend bleiben, denn Steven Ecker, Philipp Herzog und der Ungar Krisztian Jäger, der diese Saison nur in der zweiten Auer Mannschaft ringt, konnten ihre Kämpfe für sich entscheiden. Am Ende hieß es 21:7 für die Mannschaft des FC Erzgebirge, die sich damit einen großen Vorteil für den am 14. Mai stattfindenden Rückkampf in der BSZ-Halle in der Auer Neustadt erarbeit hat. **Jürgen Becher**



Letzte Tipps für Connor Sammet von Trainer Björn Schöniger und Mannschaftsleiter Lutz Gerber (Foto links). Der Auer Nachwuchsathlet gewann seinen Kampf ebenso wie Steven Ecker (Bild rechts) und Gul Hussain Adel (Aufnahme oben rechts), der einen 10:8-Erfolg gegen seinen Lugauer Kontrahenten feierte. Fotos: FCE-Abteilung Ringen (3)



TRAINERTEAM

TOR

ABWEHR

MITTELFELD

MITTELFELD

	Sportdirektor und Cheftrainer Pavel Dotchev 28.09.1965 im Team: 10/2021
--	---

	Martin Männel 16.03.1988 im Team seit 07/2008	1
--	---	----------

	Paul Nowack* 18.06.2003 im Team seit 07/2021	15
--	--	-----------

	Clemens Fandrich 10.01.1991 im Team seit 07/2016	5
--	--	----------

	Felix Hache* 26.07.2003 im Team seit 07/2021	20
--	--	-----------

	Co-Trainer Marc Hensel 17.04.1986 im Team seit 07/2019
--	---

	Philipp Klewin 30.09.1993 im Team seit 07/2020	25
--	--	-----------

	Malcolm Cacutalua 15.11.1994 im Team seit 07/2017	21
--	---	-----------

	Jan Hochscheidt 04.10.1987 im Team seit 07/2018	7
--	---	----------

	Sam Schreck 29.01.1999 im Team seit 07/2021	30
--	---	-----------

	Athletik-Trainer Marco Kämpfe 16.11.1971 im Team seit 09/2021
--	--

	Tim Kips 01.11.2000 im Team seit 07/2021	34
--	--	-----------

	Anthony Barryla 01.06.1997 im Team seit 06/2021	23
--	---	-----------

	Tom Baumgart 12.11.1997 im Team seit 07/2018	8
--	--	----------

	Ognjen Gnjatić 16.10.1991 im Team seit 07/2020	33
--	--	-----------

	Torwart-Trainer Daniel Haas 01.08.1983 im Team seit 10/2016
--	--

ABWEHR

	John Patrick Strauß 28.01.1996 im Team seit 07/2017	24
--	---	-----------

	Antonio Jonjić 02.08.1999 im Team seit 10/2020	9
--	--	----------

ANGRIFF

	Dimitrij Nazarov 04.04.1990 im Team seit 07/2016	10
--	--	-----------

TEAMORGANISATION, ZEUGWART	
-----------------------------------	--

	Gaetan Bussmann 02.02.1991 im Team seit 07/2020	2
--	---	----------

	Sören Gonther 15.12.1986 im Team seit 07/2019	26
--	---	-----------

	Erik Majetschak 01.03.2000 im Team seit 07/2019	13
--	---	-----------

	Nicolas-Gerrit Kühn 01.01.2000 im Team seit 07/2021	11
--	---	-----------

MEDIZINISCHE ABTEILUNG

	Jannis Lang 12.07.2002 im Team seit 01/2022	4
--	---	----------

	Ramzi Ferjani 11.04.2001 im Team seit 06/2021	40
--	---	-----------

	Philipp Riese 12.11.1989 im Team seit 07/2015	17
--	---	-----------

	Prince Osei Owusu 07.01.1997 im Team seit 01/2022	29
--	---	-----------

	Leiter Team-Arzt Torsten Seltmann
--	--

	Florian Ballas 08.01.1993 im Team seit 07/2020	6
--	--	----------

	Franco Schädlich* 16.04.2004 im Team seit 07/2021	12
--	---	-----------

	Omar Sijarić 02.11.2001 im Team seit 06/2021	19
--	--	-----------

	Ben Zolinski 03.05.1992 im Team seit 09/2020	31
--	--	-----------

* Local Player
(vom FC Erzgebirge Aue ausgebildete Spieler)

**Tor**

- 1** Jiří Pavlenka
30 Michael Zetterer

Das heutige Spiel
wird geleitet von

**Schiedsrichter****Schiedsrichter-Assistenten****Abwehr**

- 23** Nicolai Rapp
32 Marco Friedl
3 Anthony Jung
26 Lars Lukas Mai
21 Ömer Toprak

4. Offizieller**Mittelfeld**

- 8** Mitchell Weiser
10 Leonardo Bittencourt
28 Ilia Gruev
20 Romano Schmid
27 Felix Agu
22 Niklas Schmidt
17 Abdenego Nankishi
16 Oscar Schönfelder

Zuschauer**Wechsel FC Erzgebirge Aue**

- Minute: _____ Nr.: _____ für: _____
 Minute: _____ Nr.: _____ für: _____

Angriff

- 11** Niclas Füllkrug
7 Marvin Ducksch
43 Eren Dinkçi
29 Nick Woltemade
15 Roger Assalé

Wechsel SV Werder Bremen

- Minute: _____ Nr.: _____ für: _____
 Minute: _____ Nr.: _____ für: _____

Cheftrainer

Ole Werner

Den Spielball präsentiert heute der FCE-Hauptsponsor

Nickelhütte Aue GmbH





ALWAYS AN IDEA AHEAD

www.cac-chem.de

Engineering mit Sportgeist.

Nehmen Sie Ihre Zukunft sportlich: Wir fördern den Sport im Geist der Region und unserer Mitarbeiter. Wachsen Sie mit uns und über sich hinaus. Hier und jetzt.

Frau Luisa Engelmann, Chemieanlagenbau Chemnitz GmbH

Tel.: +49 371 6899-388, karriere@cac-chem.de

Chemieanlagenbau Chemnitz GmbH

Augustusburger Straße 34 • 09111 Chemnitz

Tel.: +49 371 6899-0 • E-Mail: info@cac-chem.de • www.cac-chem.de

CHEMNITZ | WIESBADEN | KRAKAU | MOSKAU | MINSK | KIEW | ALMATY